



Nachrichten aus 2014



LMG-Weihnachtsfeier in der Schlosskirche

(21.12.14, Hf) Die letzte Stunde vor den Ferien verbrachten die Schülerinnen und Schüler in der schon festlich geschmückten Schlosskirche. Die Bläserinnen und Bläser der Klassen 7b, 8b und 9b spielten gemeinsam, dirigiert von Niels Hoffmann, eingangs den Bach-Choral aus dem Weihnachtsoratorium „Wie soll ich dich empfangen“.

[Kommentar schreiben](#)

Morten Kollstede gestaltete dann einen Gesangsteil mit Solistinnen (Merle allein begleitet und mit Katharina im Duo) und seinem Mittel- und Oberstufenchor. Frau Wiese spielte mit ihren Perkussionistinnen und Perkussionisten dann ein Stück für Bell-Chimes.

Nach der Klasse 8b (Frosty) und vom Religionskurs gesprochenen Fürbitten, die daran erinnerten, dass zur Weihnachtszeit viele Menschen auf der Erde in Not sind, spielte die 9b „Christmas Magic“.

Die Feierstunde wurde von allen Musikerinnen und Musikern gemeinsam klanggewaltig mit drei Strophen von „Tochter Zion“ beendet. Danach entließ Schulleiterin Astrid Geisler alle Schülerinnen und Schüler mit guten Wünschen in die wohlverdienten Ferien.



Bläser- und Musikklassenkonzert

(21.12.14, Hf) Gerade einmal einen Tag nach dem Weihnachtskonzert folgte das Bläser- und Musikklassenkonzert. Die 5b spielte, von Niels Hoffmann angeleitet, nach gerade einem Vierteljahr dreistimmig „Alle Jahre wieder“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

[Kommentar schreiben](#)

Es folgte die 6b mit Frau Roloff, die nach zwei Weihnachtsliedern in die Karibik entführte („Pirates of the Caribbean“). Die 7b spielte einen Weihnachtschoral von Bach („Wie soll ich dich empfangen“) und ein Beatles-Medley. Die 8b hatte neben einem interessanten Arrangement von „Rudolph“ ein impressionistisches Stück („Fires of Mazama“) vorbereitet, wonach die 9b drei Jazz-Stücke spielte und mit einem Weihnachtspotpourri schloss.

Alle, die das Konzert verfolgt haben, werden sich an einen abwechslungsreichen und schönen Abend erinnern, zu dessen gelungener Inszenierung nicht unwesentlich die Technik-AG unter der Leitung von Morten Kollstede beigetragen hat.



LMG-Weihnachtskonzert

(21.12.14, Hf) Same procedure...? Keineswegs. Die Zuhörer der voll besetzten Aula konnten zunächst den gut abgestimmten Kammermusikern unter der Leitung von Ivo Berkenbusch lauschen, worauf das Orchester mit Niels Hoffmann einen Tango und Filmmelodisches zum Besten gab. Optisch und klanglich sehr beeindruckend setzte Morten Kollstede seine beiden Chöre in Szene.

[Kommentar schreiben](#)

Mit „Happy Ending“ war nicht das Ende des Konzerts, sondern der Beginn der Pause da, die viele Erwachsene sich mit von zukünftigen Abiturienten krenzenztem Rotkäppchen verkürzten. Den zweiten Teil des Abends leitete Annette Wiese mit ihren Perkussionisten ein, deren Weihnachtsmützen auch einen optischen Akzent setzten. Den Abschluss bildeten die Big Band (Leitung Hoffmann) und die Rock Band mit Christian Lütje. Zum Schluss gab es von Frau Geisler Rosen für die in der Weihnachtszeit besonders aktiven Kolleginnen (hier auch für Frau Roloff) und Kollegen.



LMG-Bläser und –Sänger auf dem Vareler Weihnachtsmarkt

(21.12.14, Hf) Auch in diesem Jahr waren die Musikklassen 7b und 8b mit Herrn Hoffmann und der Chor mit Herrn Kollstede auf dem Weihnachtsmarkt und bereicherten diesen mit ihrer Musik. Der frisch renovierte Schlossplatz bot mehr Platz für Bläser, Sänger und Zuschauer als in den vergangenen Jahren.

[Kommentar schreiben](#)

Die Schülerinnen und Schüler hätten sich mehr Publikum gewünscht, was auch von einem Leserbriefschreiber im Vareler Gemeinnützigen angemerkt wurde. Die Eltern und weitere Zuhörer haben sich dennoch an der weihnachtlichen Stimmung erfreut!



Weihnachtsfeier des 5. und 6. Jahrgangs

(19.12.14, Tr) Am vorletzten Schultag fand in der Aula die diesjährige Weihnachtsfeier der 5. und 6. Klassen statt. Jede Klasse hatte in den letzten Wochen einen Beitrag dafür vorbereitet. So gab es viel zu lachen bei den Weihnachtssketchen der 5d, dem Lied „Lieber guter Weihnachtsmann“ der 5a, dem Mini-Theaterstück „Der Weihnachtsmann und die Polizisten“ der 6c, dem „denglischen“ Gedicht „When the snow falls wunderbar“ der 5c und einem „botanischen Drama“ auf Plattdeutsch – gespielt von der 6a. Von der Klasse 6d gab es bereits einige Weihnachtsgeschenke, die auf die eine oder andere Art eine Hilfe fürs neue Jahr sein sollen. Nachdenklicher ging es auch in der Weihnachtsgeschichte „Mr. Santa“ aus

New York zu, die Frau Geisler zum Schluss vorlas, und damit daran erinnerte, dass nicht allen Kindern von ihren Eltern ihre Wünsche erfüllt werden können, aber auch daran, wie viel Freude es einem selbst macht, jemandem einen Wunsch erfüllen zu können.

[Kommentar schreiben](#)

Musikalisch auf Weihnachten eingestimmt wurden Schüler und Lehrer durch die Musik der Bläserklassen 5b und 6b unter der Leitung von Herrn Hoffmann und durch den Unterstufenchor mit Herrn Kollstede, auf dessen Gesang sogar die Engel neidisch sind. Auf witzige Weise moderiert wurde die Weihnachtsfeier von der Klasse 5e.

Allen Schülern und Lehrern, die an der Weihnachtsfeier mitgewirkt haben, noch einmal ein herzliches Dankeschön – jetzt vor allem aber erstmal: Fröhliche Weihnachten!



Vorlesewettbewerb in Varel und Zetel

(19.12.14, VN) Die Urkunde des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für die beste Leserin bzw. den besten Leser der eigenen Klasse in Varel hatten Martha (6a), Meina (6b), Annika (6c) und Paul (6d) bereits entgegennehmen dürfen.

Am Freitag letzter Woche nun wurde in einem spannenden Wettbewerb in der weihnachtlich geschmückten Aula in Varel vor großem Publikum der Schulsieger gekürt.

Die Beiträge des Flötenensembles der Klasse 6b (Butz, Finja, Konstantin, Lucas, Malin, Melina) verliehen der Veranstaltung einen festlichen Rahmen, und die großzügige Spende des Fördervereins sorgte nicht nur für attraktive Buchpreise, sondern auch für eine „süße Pause“, in der die Gäste – dem Anlass gemäß – zudem in Büchern der Stadtbibliothek stöbern konnten.

[Kommentar schreiben](#)

Neben dem 6. Jahrgang lauschten Grundschullehrerinnen, Vertreterinnen der Elternschaft sowie Kolleginnen und Kollegen des LMG den gelungenen Beiträgen. Die Verantwortung für die Bewertung lag in den Händen der Jury, die sich aus den zweitplatzierten Klassensiegerinnen und -siegern (Neetje, Johannes, Lisa-Marie, Jolina) sowie aus der Leiterin der Stadtbibliothek Frau Steinsiek, der Buchhändlerin Frau Wilkens, der Vorsitzenden des LMG-Fördervereins Frau Oberbörsch und Frau Trotzy, die die Jahrgänge 5 und 6 des LMG koordiniert, zusammensetzte.

Zunächst begeisterten die Vortragenden Jury wie Zuhörende mit teils lustigen, teils spannenden oder nachdenklichen selbstgewählten, also „geübten“ Texten, bevor sie sich, quasi aus dem Stegreif, lesend auf ein ihnen fremdes Werk einlassen mussten.

Alle vier Kinder meisterten diese Aufgaben mit Bravour. Letztlich hatte jedoch Paul aus der Klasse 6d die Nase vorne und wurde unter großen Applaus der fairen Mitsstreiterinnen sowie des gesamten Publikums von der Schulleiterin, Frau Geisler, als Schulsieger der Hauptstelle des Lothar-Meyer-Gymnasiums ausgezeichnet.

Paul wählte für seinen Vortrag eine Passage aus Rico, Oskar und das Herzgebrecche von Andreas Steinhöfel, während Martha sich für Hanni und Nanni (Bd.3) von Enid Blyton entschied. Auf Black Beauty von Anna Sewell fiel die Wahl von Annika; Meina hingegen trug aus Astrid Lindgrens Klassiker Ronja Räubertochter vor.

Bei dem bis zuletzt streng geheim gehaltenen „Fremdtext“ handelte es sich um Der Junge, der Gedanken lesen konnte von Kirsten Boie, einem Kinderkrimi, in dem es nicht nur um wahre Freundschaft, sondern auch um Themen wie Verlust und Trauer geht.

In einem kleineren, aber ebenfalls feinen Rahmen wurde einige Tage später auch in der Außenstelle Zetel die beste Vorleserin des dortigen 6. Jahrgangs ermittelt (die Nordwest-Zeitung berichtete ausführlich). Merle aus der Klasse 6zb konnte die Jury mit dem Vortrag ihres Wahltextes (aus Die Chaosschwester sind unschlagbar von Dagmar H. Mueller) überzeugen und schaffte es darüber hinaus, den Jungen, der Gedanken lesen konnte, intonierend zum Leben zu erwecken. Doch auch Luca als Klassensieger sowie Okka und Julie als Klassensiegerinnen bescherten den Zuhörenden kurzweilige Momente, und dank der großzügigen Spende des Fördervereins auch für die Außenstelle gab es neben allerhand Leckereien hier ebenfalls wertvolle Buchpreise für die Vorleserinnen und -leser.

Allen Beteiligten in Varel und Zetel sei noch einmal herzlich für ihre Mitwirkung gedankt. Paul und Merle wünschen wir für den Kreisentscheid im nächsten Jahr viel Erfolg!



Wort und Musik in Zetel

(8.12.14, Hf) Zweiter Advent, Nachmittag, Regen in Zetel: Man sollte meinen, niemand verlässt freiwillig das Haus. Falsch! Kaum noch jemand findet Platz in der Sankt Martins-Kirche in Zetel, wo Petra Roloff und Morten Kollstede mit vielen Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Programm gestalten: Zu „Ein Licht leuchtet auf“ gehen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen mit Kerzen durch die dunkle Kirche. Fredo begleitet die Gemeinde auf der Orgel mit „Wie soll ich dich empfangen“, worauf von der 5zb mit Frau Roloff japanisch-funky boomgewhackt wird.

[1 Kommentar](#)

Es wird noch einige Klaviersolisten und -duos, Klassenchöre, Solosänger (begleitet von Morten Kollstede), Gedichtrezitatoren (ok up Platt) geben, bevor die Bläserklasse 6b mit Petra Roloff kurz in die Karibik entführt (Pirates of the Caribbean), um dann alle („Macht hoch die Tür“) in den Regen zu entlassen, der noch ein paar Tage Zeit hat, sich in Schnee zu verwandeln. Niemand bereut den Ausflug durch den Regen, allenfalls zu dicht an der Kirche geparkt zu haben, denn der Zug der abfahrenden Automobile will nicht enden.



6b spielt im Konzert von Senza replica

(2.12.14, Rf) Am Freitag und Samstag konnte die Bläserklasse 6b drei ihrer Stücke den Konzertbesuchern der Bläserphilharmonie Senza replica in der Aula der Oberschule Arngaster Straße präsentieren. Trotz großer Aufregung gelangen die Stücke sehr gut und die jungen Musiker wurden mit einem Riesenapplaus bedacht.

[Kommentar schreiben](#)



Das Seminar der Schülervertretung (SV) 2014

(2.12.14, Lü) Schon seit einigen Jahren treffen sich Schülervertreter des Lothar-Meyer-Gymnasium an einem Termin im Jahr in der Pfadfinderbildungsstätte Steinhausen, um die in der letzten Zeit gesammelten Problemen der Schülerinnen und Schüler zu lösen bzw. um neue Ideen für die Verbesserung der Schule zu entwickeln.

[Kommentar schreiben](#)

(In diesem Jahr geschah dies am 21./22. November 2014 mit (zeitweise) über 30 Teilnehmern. Traditionsgemäß wurde das Seminar mit einer kurzen Begrüßung und dem inzwischen zum Ritual gewordenen Kennenlernspiel eröffnet. Darauf folgte im Plenum die Themensammlung für die späteren Schülerarbeitsgruppen. Auch in diesem Jahr füllte sich die Tafel mit zu bearbeitenden Punkten reichlich, und schließlich begann vor dem gemeinsamen Mittagessen die Arbeitsphase in den Kleingruppen, um Lösungen oder Vorschläge für die einzelnen Themen zu entwickeln. Nach dem Mittagessen setzte sich die Ausarbeitung der Themen fort und schließlich war es möglich, dass alle Gruppen am späten Nachmittag ihre Ergebnisse erstmalig präsentieren konnten. Den Abschluss des Tages markierten das Verspeisen des selbst gekochten Essens und eine Runde „Werwolf“. Danach hieß es dann für die ersten Jahrgänge Nachtruhe und es wurde nach einem langen Tag stiller in der „Alten Schule“.

Nach dem gemeinsamen Frühstück blieb noch ein wenig Zeit, die alte Ordnung vom vorherigen Tag wiederherzustellen, bis dann mit den Präsentationen der einzelnen Arbeitsgruppen für Frau Kathmann (Zetel), Frau Tuchscherer (Varel) und Frau Leu (Varel) das Seminar seinen Abschluss fand. Leider war es Frau Geisler in diesem Jahr – anders als in den vergangenen Jahren - nicht möglich persönlich zu erscheinen, aber sie schickte neben ihren „Vertreterinnen“ auch einen Brief, in dem sie ihr diesjähriges Fehlen bedauerte.

Auch im nächsten Jahr soll unsere Tradition der SV-Seminare fortgesetzt werden, wir freuen uns darauf!

Florian H. (Jg. 12)



Sechste Klassen lesen in sozialen Einrichtungen vor

(24.11.14, Tr) Anlässlich des Vorlesetages haben sich am vergangenen Freitag die 6.-Klässler aus Varel und Zetel auf den Weg zu Kindergärten, einer Grundschule und einem Altenheim in der näheren Umgebung gemacht und dort selbst ausgewählte Texte vorgelesen, die zuvor im Unterricht vorbereitet wurden.

[Kommentar schreiben](#)

Die Klasse 6zb besuchte mit Frau Kathmann und Frau Lübben den Kindergarten „Regenbogen“ in Zetel. Die Klasse 6c – mit Frau Postel und Frau Schaller - las im katholischen Kindergarten vor. Die 6d besuchte mit Frau Vollrath-Neu und Frau Brünjes die Grundschule Osterstraße und las gleich in mehreren Klassen aus dem Kinderbuch „Der Hund mit dem gelben Herzen“. Ein Buch schenkten sie den Kindern, so dass die Grundschüler das Buch nun selbst zu Ende lesen können. Bereits etwas weihnachtlich wurde es beim Besuch der 6a in Begleitung von Herrn Palloks und Frau Kaucher im Altenwohnheim Marienstift. Die Klasse spielte auf Plattdeutsch das „botanische“ Mini-Drama „Erna, der Baum nadelt“ vor und erntete viele Lacher.

Der Vorlesetag, eine Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Stiftung der Deutschen Bahn, findet seit elf Jahren bundesweit immer am dritten Freitag im November statt. Mittlerweile über 80.000 Menschen, darunter viele Prominente, lesen an diesem Tag öffentlich in Kindergärten, Schulen oder an ungewöhnlichen Orten wie Zugabteilen vor. Ziel ist es, auf die Wichtigkeit des Vorlesens hinzuweisen und dafür zu werben. Daneben spielt für das Lothar Meyer Gymnasium aber auch die Förderung des sozialen Engagements und die Pflege von guten Kontakten zu Einrichtungen in der Umgebung unseres Gymnasiums eine wichtige Rolle.



Lange Nacht der Mathematik 2014

(25.11.14; Br, Sz, Ri) In der Nacht vom Freitag auf Samstag (21./22.11.14) wurde es wieder laut im A-Trakt des Lothar-Meyer-Gymnasiums. Um 18 Uhr wurden die Aufgaben zur diesjährigen Lange Nacht der Mathematik freigeschaltet. Sofort stürzten sich 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 mit der Hilfe von Herrn Brüning, Herrn Schulze und Frau Rinke auf die Aufgaben, diskutierten, rätselten und verglichen. Wie im letzten Jahr waren einige Aufgaben leicht, andere durch längeres Probieren und wieder andere nur durch nächtliche Anrufe bei fachfremden Kollegen zu lösen (An dieser Stelle ein Dank an Frau Herhaus für ihre Erklärung der Zeitmessung im Sport!).

[Kommentar schreiben](#)



Die Schülerteams wurden in die Altersklassen Benjamin, 5/6 und 9/10 eingeteilt. Es galt, in jeder Altersklasse in der ersten Runde 10 richtige Antworten auf 10 Knobelaufgaben einzugeben, um in die zweite Runde zu gelangen. Wird von einem Team eine falsche Antwort eingegeben, sind alle Teams der Altersklasse für 10 Minuten gesperrt. Schnell stellte sich heraus, dass es sinnvoll ist, sich zwischen den Teams abzusprechen, um sich nicht gegenseitig zu blockieren. Als nur noch wenige Antworten als falsch angezeigt wurden, stieg die Spannung und der Countdown bis zur nächsten möglichen Lösungseingabe wurde durch lautes Mitzählen begleitet. Den Teams der Benjaminklasse gelang bis Mitternacht schließlich der Einzug in die 2. Runde, was durch lauten Jubel gefeiert wurde.

Als die Uhr langsam eine immer spätere Zeit anzeigte, bewunderten wir als betreuende Lehrkräfte zunehmend den ungebrochenen Einsatz und die Konzentrationsfähigkeit unserer Schüler bis 24 Uhr.

Möglich wurde dieses lange Rätseln durch die Hilfe von Eltern, die wieder für ein üppiges Buffet sorgten, und durch die Hilfe von Herrn Schulze, der beim Auflösen half. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Weiter Informationen zur Mathenacht sind zu finden unter www.mathenacht.de.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



Die Bücherei-AG auf der Kibum 2014

Schmökern, Vorlesen & Autorengespräche

(22.11.14, Le) Auch in diesem Jahr war der Besuch der KIBUM ein „Pflichttermin“ für die Schüler der Bücherei-AG und so machten sie sich am vergangenen Mittwoch (19.11.2014) begleitet von Frau Vollrath-Neu und Frau Leu auf den Weg nach Oldenburg.

[Kommentar schreiben](#)

Einigen waren die Örtlichkeiten vom letzten Jahr noch gut bekannt und so wurden die Räume mit den Neuerscheinungen in den Bereichen Kinder-, Jugend-, Sach- und Bilderbuch sowie Videospiele schnell in Besitz genommen.

Titel und Stichworte wurden notiert, Cover und Klappentexte abfotografiert... Alles, um euch bald auch wieder das Beste vom Besten in unserem Bücherkeller präsentieren zu können!



Doch das eigentliche Highlight der Fahrt war der Programmpunkt „Lesung der Nominierten“! Zur Erklärung: Alljährlich erreichen die Jury des KIBUM-Preises ca. 300 Einsendungen von Erstlingswerken – meist Manuskripte – aus dem Bereich Kinder- und Jugendliteratur, aber nur ein Autor kann den – unter den meist noch unbekanntesten Schriftsteller – sehr begehrten „Preis der KIBUM“ mit nach Hause nehmen.

Drei Autoren (oder in Ausnahmefällen wie in diesem Jahr auch mal vier) werden für diesen Preis im Oktober nominiert. Dann beginnt die Arbeit für die Bücherei-AG. Über die Herbstferien werden die Bücher und Manuskripte geradezu verschlungen, untereinander getauscht und empfohlen oder eben auch nicht... Anschließend sucht sich jeder Schüler ein Manuskript oder Buch aus und verfasst zu ihm einen kurzen eigenen Text, der dem Publikum während der „Lesung der Nominierten“ einen guten Überblick über die Handlung verschafft.

Nominiert waren in diesem Jahr namentlich: Sina Flammang mit „Mädchen mit Baum im Hintergrund“, Gundula Herget mit „Luigi Limone“, Petra Milz mit „Die unsichtbare Grenze“ sowie Lara Schützsack mit „Und auch so bitterkalt“.

Das Schreiben der Texte war dann für die AG-Schüler das eine – der gestaltete Vortrag ist dann aber schon eine Wahnsinnsaufregung! Doch unsere Schüler haben sich mal wieder großartig geschlagen und kamen hinterher noch mit den Autorinnen ins Gespräch. Diese freuten sich sehr, dass ihre Texte, wenn größtenteils auch noch unveröffentlicht, bereits ein junges Publikum erreicht und durch die von Frau Wulffs Kunst-AG entworfenen Buchcover (DANKE!) auch schon Gestalt gewonnen hatten.



Die Siegerin, welche erst am Abend bei der Preisverleihung im Horst-Janssen-Museum bekannt gegeben wurde, hieß dann Lara Schützsack. Mit ihrem bereits vielgelobten Roman „Und auch so bitterkalt“ zeichnet die Berliner Autorin „das Psychogramm einer Jugendlichen, die die Intensität eines ganzen Lebens in 16 Jahre packt und sich damit Alltagstrott und Langeweile erspart“, so die Jurybegründung zur Nominierung. Dass es sich bei der Heldin jedoch um keine fröhliche Pippi Langstrumpf handelt, sondern um eine „Grenzgängerin“, die sich selbst und andere in größte Gefahr bringt, wirkt auf den Leser zugleich auch verstörend – und hinterlässt allemal Eindruck.

Ein Exemplar des Buches findet ihr natürlich ab sofort bei uns im Bücherkeller!



Bläserklasse bei Senza Replica zu Besuch

(18.11.14, Hf) Am heutigen Sonntag durften die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse 5b eine Probe des symphonischen Blasorchesters „Senza Replica“ in der Aula der Arngaster Schule miterleben. Das Orchester probt für das Konzert am kommenden Wochenende (u.a. „Forrest Gump“) und die jungen Musiker durften die älteren beobachten und befragen. Vermittelt wurde der Besuch durch Frau Roloff, die die Bläserklasse 6b ausbildet und selbst bei „Senza Replica“ Klarinette spielt.

In dem großen und klanggewaltigen Orchester spielt auch der Altsaxophonist Frederik Sommerfeld ein Solo. Er war vor zehn Jahren Schüler in der ersten Bläserklasse am LMG und hat bis zu seinem Abitur in der Big Band gespielt!

[Kommentar schreiben](#)



Fotos der 5. Klassen

(23.10.14, Tr) Anfang letzter Woche war es plötzlich wieder etwas ruhiger und leerer in den großen Pausen auf den Schulhöfen in Varel und an der Außenstelle in Zetel: Die 5. Klassen waren auf Kennlernfahrt. Damit fehlten 169 neue Gesichter aus sieben 5. Klassen, die seit Beginn des Schuljahres am LMG unterrichtet werden. Auf den [folgenden Fotos](#) kann man alle Klassen einmal komplett sehen. Inzwischen haben sich hoffentlich alle gut eingelebt und sind spätestens seit der Kennlernfahrt als Klasse weiter zusammengewachsen.

[3 Kommentare](#)



Die LMG-Homepage hat ein neues Layout

Das Design ist modern, flexibel und endlich Touchgeräte-fähig

(04.11.14, ba) In den Ferien haben wir das Layout und den Aufbau unserer Webseite grundlegend überarbeitet. Das vielseits gelobte, farblich minimalistisch in Blau gehaltene Erscheinungsbild sowie die übersichtliche, auf das Wesentliche beschränkte Oberfläche sind geblieben. Jedoch gibt es viele Veränderungen, die die tägliche Benutzung unserer Seite deutlich vereinfachen.

[10 Kommentare](#)

Folgendes ist neu:

- **Das Layout ist "reponsiv"**, es passt sich automatisch der Bildschirmgröße vom Smartphone bis zum Desktoprechner an. Ihr könnt den Effekt bei Verkleinerung des Browserfensters beobachten.
- **Das Menü ist "sticky"**, es klebt am oberen Rand. Dadurch entfällt lästiges Scrollen nach oben. Es ist nun endlich mit einem Touchgerät bedienbar.
- **Wir haben die Menüstruktur grundlegend überarbeitet**. Das Menü ist nun großflächig und hat nur noch eine einzige Unterebene, wodurch es deutlich übersichtlicher wird. Bei Smartphones kann das Menü mit dem Symbol rechts oben eingblendet werden.
- **Die Nutzung des Schulnetzes ist jetzt deutlich vereinfacht**. Alles Wichtige befindet sich rechts oben (1) auf der Seite und viele Menüpunkte sind sogar ohne Login nutzbar.
- **Die Schrift ist 10% größer**. Durch die Verlagerung des Schulnetz-Menüs nach rechts oben entfiel eine Spalte. Mit dem zusätzlichen Platz konnten wir das Layout optisch auflockern und die Lesbarkeit verbessern.
- **Die Sidebar links (2) enthält wie gehabt alle wesentlichen Neuigkeiten im Schulnetz**. Die Überschriften sind teilweise anklickbar. Bei Smartphones kann die Sidebar mit dem Symbol links oben eingblendet werden.

Bitte schreibt Lob, Kritik, Probleme und Fragen in die Kommentare oder sendet eine E-Mail an web.master@img-varel.de (Ohne Leerzeichen).

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Eine solche grundlegende Überarbeitung des Layouts ist extrem zeitaufwändig. Daher war es mir bis dato nicht mehr möglich, die Homepage bis ins letzte Detail anzupassen. Es ist auf vielen Seiten mit Anzeigeproblemen oder optischen Unstimmigkeiten zu rechnen. Die Behebung dieser Probleme wird noch einige Wochen oder gar Monate dauern. Ba



Hallo liebe Schüler, Eltern und Kollegen,

(7.10.14, Da) Wir sind die neuen Referendarinnen am Lothar-Meyer-Gymnasium. (Foto: v.l. Frau Kiefer, Frau Kaucher und Frau Hopmann).

[Kommentar schreiben](#)

Ich heiße Katja Kiefer und unterrichte die Fächer Englisch und Erdkunde. Ursprünglich komme ich aus Rheinland-Pfalz und habe in Mainz diese beiden Fächer studiert. In Anlehnung an meine Fächerkombination habe ich einen Auslandsaufenthalt in Kanada absolviert. Zusätzlich durfte ich einige Erfahrungen beim Work-and-Travel- Aufenthalt in Australien sammeln.

Mein Name ist Anna Kaucher und ich unterrichte seit Beginn des Schuljahres in den Jahrgängen 7 und 8 Geschichte und Deutsch. Genau wie Katja Kiefer komme ich aus Rheinland-Pfalz und habe dort zunächst in Trier und im Anschluss daran ebenfalls in Mainz studiert. In meiner Freizeit lese ich, mache Sport und arbeite gern im handwerklichen Bereich.

Ich bin Jana Hopmann und habe die Fächer Biologie und Chemie in Oldenburg studiert. Zu Beginn meines Studiums belegte ich zunächst die Fächerkombination Informatik und Mathematik, bevor ich mich letztendlich für meine jetzige Kombination entschieden habe. Geboren bin ich in Wilhelmshaven, wo ich auch bis dato wohnhaft geblieben bin.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine tolle Zeit mit allen!



Lekker voelen in Hoogeveen

(29.09.2014, Wd) Nachdem im Frühjahr die niederländischen Schüler bei uns in Varel zu Gast gewesen waren, fand nun in der Woche vom 20.09.-27.09.2014 der Gegenbesuch in Hoogeveen statt. Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm erwartete uns: Am Montag besichtigten wir zunächst eine moderne Müllverwertungsanlage in Wijster (siehe Foto). Danach ging es auf eine naturkundliche Führung durch den Nationalpark Dwingelerveld.

[1 Kommentar](#)

Um den Schulalltag der Niederländer kennenzulernen, drückten alle am Dienstag die Schulbank. Am Mittwoch und am Donnerstag standen dann Projekte auf dem Stundenplan. Zunächst sollte in Form einer Zeitung oder eines Magazins ein Vergleich zwischen Hoogeveen und Varel erstellt werden. Donnerstag versuchten sich die Schüler unter fachkundiger Anleitung in der Delft-Blau-Malerei. Die Reise nach Amsterdam bildete den Höhepunkt der Austauschfahrt am Freitag. Nach dem Besuch des Rijksmuseums und des Anne-Frank-Hauses unternahmen wir noch eine Grachtenfahrt und eine kleine Shoppingtour.

Der Abschied am Samstag fiel allen schwer, denn es sind während der Zeit des Austausches gute Freundschaften entstanden, die sicherlich auch über den Austausch hinaus bestehen bleiben werden.

Wer jetzt Lust bekommen hat, am nächsten Austausch teilzunehmen, muss sich leider noch bis zum Frühjahr 2015 gedulden. Dann gibt es wieder einen Austausch.



Neue Lehrkräfte am LMG

(26.9.14, Da) Die Schülerinnen und Schüler am LMG können sich über gleich fünf neue Lehrer freuen. Seit Beginn des neuen Schuljahres unterrichten am LMG (von links) Frau Trotzky, die neue Koordinatorin für die Jahrgänge 5 und 6 (mit den Fächern Deutsch und Religion), Frau Schaller (mit den Fächern Englisch und Spanisch), Frau Bruns (mit den Fächern Englisch und Kunst), Herr Kubacki (mit den Fächern Latein und Politik) und Frau Czepluch (mit den Fächern Deutsch und Geschichte).

Den neuen Kollegen wünschen wir alles Gute beim Start am LMG!

[1 Kommentar](#)



LMG Berufsinformationstag

(30.09.14, Pa) Am 24. September 2014 fand zum ersten Mal ein Berufsinformationstag für die Schüler des Jahrgangs 12 am LMG statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einer breiten Palette von Vortragsthemen die für sie interessantesten wählen.

23 Referenten aus den unterschiedlichsten Ausbildungsinstitutionen waren angereist, um über berufliche und akademische Ausbildungswege zu referieren.

[Kommentar schreiben](#)

Mit dabei waren die Universitäten Oldenburg und Groningen, Vertreter aus dem Banken- und Versicherungswesen, die IHK Oldenburg, die Bundeswehr mit ihren soldatischen und zivilen Karrierewegen, die EWE Oldenburg, die NWZ usw. Die Vorträge endeten jeweils mit einer Fragerunde, von der teilweise rege Gebrauch gemacht wurde. Auch boten einige Referenten bereits Beratungs- und Vorstellungstermine an.

Schüler und Referenten zeigten sich unmittelbar nach Veranstaltungsende mit dem Ablauf sehr zufrieden. Eine für die nächste Zeit geplante Auswertung soll dazu dienen, eine mögliche Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr noch zu verbessern.



...und in den Herbstferien fange ich definitiv an!

(23.9.14, Wr) Das war für fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der feste Entschluss am Ende des diesjährigen Methodenworkshops zur Abiturvorbereitung.

30 Schülerinnen und Schüler des Jg. 12 waren dazu am Samstag (!!!), 20.09.2014, zusammengekommen, um sich mit der Frage zu beschäftigen, wie man sich gleichzeitig auf fünf Prüfungsfächer im Abitur vorbereiten kann.

[1 Kommentar](#)

Unter der Leitung von Fr. Walther reflektierte die Gruppe zunächst bisherige Lernstrategien: Was hat gut funktioniert und wo gab es immer wieder Probleme? Zwei Bereiche kristallisierten sich da schnell heraus: das Zeitmanagement und der eigene Antrieb, Lernpläne dann auch in die

Tat umzusetzen.

Deswegen beschäftigten sich die Teilnehmenden anschließend mit Lernmethoden und Selbstüberlistungsstrategien und erfuhren dabei erleichtert, dass auch Pausen beim Lernen ganz wichtig sind.

Jede und jeder nahm dann eine (realistische) Zeitplanung für die eigenen Abiturvorbereitungen vor. Was neben dem ganz normalen Schulalltag, evtl. Training und Jobben usw. wirklich für die reine Abiturvorbereitung übrig blieb, war nicht viel: zwischen 50 und 100 Stunden ließen sich im Schnitt bei dieser Minimalplanung zunächst auf die Prüfungsfächer verteilen.

Dem Prinzip einer Lernspirale folgend wurden dann mehrere Phasen eingeteilt, in denen für die verschiedenen Fächer in zunehmend kürzeren Abständen mehrmals Stoff überarbeitet, zusammengefasst und wiederholt wird.

Um den Einstieg in die Umsetzung der so entstandenen Pläne ein wenig zu erleichtern, bildeten sich bereits bei dem Workshop Lerngruppen zu den verschiedenen Fächern, die gleich ihren ersten Arbeitstermin vereinbarten.

So gingen am Ende eigentlich alle motiviert aus dem Workshop nach Hause. Sie hatten nicht nur einen systematischen Zugang zur Vorbereitung in den jeweiligen Fächern bei so wenig Zeit kennengelernt, sondern sich auch gleich Unterstützung im Team organisiert. Dadurch wurde der riesige Berg an Arbeit vor dem Abitur in lauter kleine, überschaubare Hügelchen aufgebrochen, an die man sich viel leichter wagt.

Der Workshop wird auch nächstes Jahr wieder als fester Bestandteil unseres Methodenkonzeptes für den Abiturjahrgang angeboten.



Einschulung von insgesamt 169 neuen Fünftklässlern am Lothar-Meyer-Gymnasium

Fünf neue 5. Klassen in Varel

(13.8.14, Tr) Die Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel war am Donnerstag, dem 11.09.2014, bis auf den letzten Platz besetzt, als 125 Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern von der Schulleiterin Frau Geisler begrüßt und auf den neuen spannenden Abschnitt im Schulleben eingestimmt wurden. Willkommen geheißen wurden die neuen Fünftklässler auch von der neuen Betreuerin der Jahrgänge 5 und 6, dem Mittelstufenkoordinator, der Schulsozialarbeiterin und den Schülerinnen und Schülern der SV. Sie alle boten ihnen ein offenes Ohr für Fragen und eventuell auftretende Probleme an.

[3 Kommentare](#)

Die Klasse 6a gab den neuen Schülern jede Menge gute Wünsche, die von einer Wäscheleine gepflückt wurden, mit auf den Weg und die 6b brachte mit einem Sketch Schüler und Eltern zum Schmunzeln. Musikalisch umrahmt wurde die Einschulung durch den Unterstufenchor. Zum Abschluss spielte die Bläserklasse, die zeigte, was man bereits nach nur einem Jahr Instrumentalunterricht spielen kann. Am Ende der Feier konnten die Eltern sich vor der Aula bei Getränken erfrischen und noch die eine oder andere Frage klären, während die Fünftklässler ihren neuen Klassenlehrern und ihren je zwei Schulpaten aus dem 10. Jahrgang in ihre Klassenräume zu einem ersten Kennenlernen folgten.

Zwei neue 5. Klassen in Zetel

An der Außenstelle des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Zetel konnten 44 neue Schüler und damit zwei neue Klassen von der Schulleiterin Frau Geisler und der Leiterin der Außenstelle Frau Kathmann begrüßt werden. Die Schulsozialarbeiterin und die neue Betreuerin der Jahrgänge 5 und 6 boten auch hier den neuen Fünftklässlern und Eltern ihre Hilfe bei Fragen und auftretenden Problemen an. Musikalisch umrahmt wurde die Einschulung in Zetel durch zwei Liedbeiträge der Klasse 6zb, die die neuen Fünftklässler gleich zum Mitsingen des Refrains aufforderten. Der Tanzbeitrag der Klasse 7zB, mit dem diese im letzten Schuljahr einen Schulwettbewerb gewonnen hatte, ließ die Zuschauer im Takt mitwippen und drei Sketche der Theater-AG am Ende brachten alle zum Lachen. Im Anschluss folgten die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Klassenlehrern und den Schulpaten, um ihre neuen Klassen kennenzulernen.

Kunst-Odyssee im Bewegungsbad in Dangast



(17.09.14, wa) Im Rahmen des Kulturprojektes „Heimat.blau“ wird am kommenden Freitag in Dangast ein Theaterstück zur Odyssee gezeigt. Aufführungsort ist das alte Bewegungsbad in der Kuranlage Deichhorn. Die farbenprächtige Kulisse dafür schufen LMG-Schüler in der Projektwoche 2014, indem sie die fünf großen Fenster des Bewegungsbades mit Szenen aus der griechischen Sage Homers bemalten. So glotzt etwa der riesige einäugige Zyklop auf den Spielraum und zieht die Zuschauer mit einer ausdrucksstarken Geste in den Bann. Eine Ausstellung von gestalteten Koffern und anderen Kunst-Objekten zum Thema Heimat aus mehreren Klassen des 10. Jahrgangs ergänzt die Kulisse zum Stück ideal.

[Kommentar schreiben](#)

In der ca. 20-minütigen Werkstattaufführung spielen 3 Schauspielerinnen Motive rund um Homers Odyssee und zeigen ihren ganz eigenen Zugriff auf das griechische Heldenepos (Idee und Regie: Frank Wittkowski). Aufführungsdaten: 19.09. 2014, Beginn 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Stück bleibt das Bewegungsbad für die Ausstellung „Heimat“ geöffnet.



Spende für die AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

(30.7.14, Pl) Im Rahmen des gestrigen Schulfestes haben die TeilnehmerInnen des Projektes "HIV/AIDS" nicht nur Solidaritätsschleifen verteilt, sondern auch kräftig Spenden für die Aidshilfe Oldenburg gesammelt. Ich freue mich sehr über das grandiose Ergebnis und leite den Dank der Aidshilfe Oldenburg hiermit gerne weiter:

"Hallo, heute ist eure Spende bei uns eingegangen. Insgesamt habt ihr **189,57 Euro** für unsere Arbeit bei der AIDS-Hilfe Oldenburg e.V. gesammelt.

[Kommentar schreiben](#)

Die Spende wird direkt für die Schulprävention eingesetzt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für euren Einsatz und würden uns freuen weiter mal wieder mit euch zusammen etwas auf die Beine zu stellen - am 01.12 ist Welt-AIDS-Tag, da können wir immer Hilfe gebrauchen... Ihr könnt Euch gerne mit einer Aktion beteiligen (Kuchenverkauf o.ä.). Auch zu unserem Lichtergang am 29.11 zum Gedenken an die Verstorbenen und von HIV/AIDS-Betroffenen seid ihr recht herzlich eingeladen.

Liebe Grüße, das Team der AIDS-Hilfe Oldenburg e.V."

Allen Spendern und den Teilnehmern des Projektes ein dickes Dankeschön!



Tschüss, liebes Lothar-Meyer-Gymnasium!

Nach 12 Monaten Freiwilligendienst am LMG möchte ich mich verabschieden.

(29.07.2014, QUE) Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Eltern und Homepagebesucher,

aus der Überschrift kann man sicherlich schon erahnen, worum es sich bei diesem Artikel hier handelt. Es wird Zeit „Lebewohl“ zu sagen. Nach nun mehr neun Jahren am Lothar-Meyer-Gymnasium (Leider kein G9, auch wenn es so klingt!) ist es an der Zeit zurückzublicken. Ich blicke zurück auf fünf Jahre an der Außenstelle in Zetel (Einen lieben Gruß an dieser Stelle!) und die darauffolgenden vier Jahre im Stammhaus in Varel. Nach dem Abitur 2013 riefen Studium oder Ausbildung, doch ich entschied mich für einen Freiwilligendienst. Mit offenen Armen und herzlichen Worten wurde ich nach

meiner Bewerbung auf den Bundesfreiwilligendienstplatz an unserer Schule von Frau Geisler begrüßt – und so begannen 12 Monate, die ich um nichts auf der Welt eintauschen möchte!

[2 Kommentare](#)

Meine Arbeit an der Schule war vielseitig. So war ich in der einen Stunde Übungsleiter in einer 6. Klasse, und schon in der folgenden Stunde der Sekretär der Sekretärin, nur um wieder eine Stunde später zum Hausaufgabenbetreuer zu wechseln – und ich sage Ihnen und Euch etwas: Es hat mir verdammt viel Spaß gemacht!

Sei es nun in der Ganztagsgruppe, in den vielen Klassen, die ich während meines Dienstes im Sportunterricht begleitet habe, in der Spieleausleihe neben dem „Alten SV-Raum“ oder auch in der Verwaltung – es gab kaum einen Tag, an dem ich nicht gut gelaunt durch die Schule gelaufen bin! Und das ist den vielen Menschen zu verdanken, die mich trotz meiner anfänglichen Schwierigkeiten immer unterstützt haben – und natürlich allen Schülerinnen und Schülern, mit denen ich die Vor- und Nachmittage verbracht habe und diejenigen darunter, die unter mir „leiden“ mussten (An Euch speziell: Ihr habt es geschafft!)

Einige besondere Highlights in diesem Schuljahr, die mir wohl auf ewig im Kopf bleiben werden, sind neben den schönen Feiern mit der Ganztagsgruppe, auch die Klassenausflüge (Gruß an die 9c!) und Exkursionen, die nicht nur Euch sondern natürlich auch mich mal aus dem Alltag herausgeholt haben! Auch der Alltag hielt Erfreuliches bereit, sei es der Lernort-Dienstag, meine liebe Fußball-AG am Mittwoch oder die vielen schönen Stunden zwischen Ordnern und Zettelwirtschaften im Ganztagsbüro (Letzteres kann gerne als Ironie betrachtet werden) – es war immer was zu tun!

Bedanken möchte ich mich abschließend bei so vielen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft – sie alle aufzuzählen würde Seiten verschlingen, daher eine gekürzte Fassung!

Ein herzliches Danke an...

... Herrn Pöhlandt und Frau Wlodarczyk (meine wunderbaren Mentoren in den beiden Halbjahren)

... das Ganztagssteam im 1. und 2. Halbjahr (um in Kürzeln zu sprechen: To, Ps, Lü, Ahl, Hil, Tuc, Vn, Rob und Ger!)

... unsere Sekretärinnen Frau Peters und Frau Albers (ohne die ich mindestens 1000mal verzweifelt wäre!)

... Anna-Lena und Sonja aus der 8a – ohne Euch und euer Engagement hätte es die Spielzeugausleihe wohl nicht gegeben!

... die Sportkollegen Frau Otto, Frau Herhaus und Herrn von Lindern (für die tollen Sportstunden!)

... alle Kollegen für die unzähligen Gespräche und Witzeleien! (besonders an Frau Kant, Herrn Peters und Herrn Palloks!)

... die Ganztagsgruppe des LMGs (täglich zwischen 18 und damals 34 Unterstufenschülerinnen und /-schülern – insgesamt über 60!)

... meine Sportklassen 5b, 5c, 6d, 7a, 7c, 8c, 8d, 9za, 10c und 10e

... die Schulleitung für das Vertrauen in meine Arbeit und meine Fähigkeiten

... ALLE Schülerinnen und Schüler, die mir stets in den Pausen und Stunden mit einem Lächeln und einem netten Gruß entgegenkamen oder sich einfach ohne vorherige Unterhaltungen zu Pausen- und Freistunden-langen Gesprächen hinreißen ließen – ihr alle habt mir das Jahr unvergesslich gemacht!

Nun heißt es Abschied nehmen, ab ins Studium, ab in ein neues Leben! Ich werde die ganze Schulgemeinschaft unheimlich vermissen – aber ich verspreche Ihnen und Euch eines: Der 30.07. wird nicht der letzte Tag gewesen sein, an dem ich durch diese Schule laufe – denn ein Besuch an alter Wirkungsstätte steht schon jetzt in meinem Kalender!

Danke für ein gigantisches Jahr, liebes LMG

Euer BUFDI Nils Quentel



Sommerkonzert

(27.7.14, Hf) Zweieinhalb Stunden Musik wurden dem Publikum nicht lang: Nach dem Kammermusikensemble, einstudiert von Herrn Berkenbusch, traten die von Herrn Kollstede geleiteten Chöre mit einem bunten Potpourri auf. Vor der Pause zeigte die Percussionistinnen und Schlagzeuger unter der Leitung von Frau Wiese, was Rhythmus bedeutet. Die Musikklasse 8b spielte unter Herrn Kollstede zwei Filmmusiken, eine davon synchron zum Film.

[Kommentar schreiben](#)

Die beiden Jazz-Ensembles erhöhten dann die ohnehin schon hohe Temperatur im Hause. Das Konzert wurde beendet von der Rock-Band, geleitet von Herrn Lütje, die das Publikum mit der stattlichen Anzahl guter Sängerinnen überraschte. Das Publikum klatschte ausgiebig und die Schulleiterin Frau Geisler bedankte sich bei allen Mitwirkenden, bei Lehrerinnen, Lehrern und diesjährigen Abiturienten mit einer Rose.



Bläser- und Musikklassenkonzert

(27.7.14, Hf) Alle vier Klassen mit musikalischem Schwerpunkt zeigten ihr Können auf einem Konzert am 3. Juli. Frau Roloffs Fünfte beeindruckte schon allein durch ihre Größe, dann aber auch durch präzisen Rhythmus und satten Klang zum Beginn. Eine vielversprechende Truppe! Herr Kollstede leitete dann die 6b, die trotz zuvor geäußelter Selbstzweifel deutlich machte, dass sie ein Jahr länger Zeit zum Üben gehabt hatte. Die kleine 7b mit Herrn Hoffmann erfreute das Publikum besonders durch den Sommerhit „Happy“, bevor die 8b mit Herrn Kollstede unter anderem mit der zum Kurzfilm synchron gespielten Musik aus „Der Herr der Ringe“ beeindruckte.

Weitere Fotos seht ihr [hier](#).

[Kommentar schreiben](#)



Jazz im Kurhaus

(27.7.14, Hf) Am 18. Juni spielten die auf Combogröße geschrumpfte Big Band I und die durch drei Instrumentallehrer und einen Kollegen unterstützte große Big Band „Lothar-Meyer-Confusion“. Mit der dangastypisch traumhaften Kulisse im Rücken gab es Zartes und Lautes zu hören, von Swing bis Funk.

Achtung: Für das nächste Schuljahr werden Bassisten, Gitarristen, Tastenleute und natürlich Bläser gesucht!

[Kommentar schreiben](#)



Projekttag am LMG

(24.07.14, ba) Von Donnerstag, den 24.07., bis Montag, den 28.07., verwandelt sich das LMG bei bestem Sommerwetter mit über 60 Projektangeboten in Zetel und Varel in einen bunten und vielfältigen Lernort.

Höhepunkt ist das Schulfest mit den Projektpräsentationen am Dienstag, den 29.07. Ab der 3. Stunde (9.50 Uhr) sind alle Besucher herzlich willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt!

Die Projektgruppe "Onlinejournalismus" von Herrn Bartke berichtet über ausgewählte Projekte:

[Hier geht es zum Special >>>](#)

[Kommentar schreiben](#)



Der Ausflug zum Kletterwald nach Conneforde

(22.7.14, Pl) Am 15.07.14 sind die Klassen 5a, 5b, 5c, 5d und 5z in den Kletterwald nach Conneforde gefahren. Mit dabei waren auch die Klassenlehrer der jeweiligen Klassen Herr Palloks, Frau Roloff, Frau Postel, Frau Vollrath-Neu und Frau Kathmann.

[Kommentar schreiben](#)

Morgens sind wir zuert per Bus hingebbracht worden. Als nächstes haben uns die Kletterexperten Moritz und Lukas alle wichtigen Informationen gegeben.

Danach durften wir klettern. Es gibt verschiedene Parcours, wo man ans Werk gehen konnte. Es hat riesig Spaß gemacht. Am besten aber ist die Seilbahn, die quer über einen See fährt. Von dort aus kann man den ganzen Kletterwald sehen.

Als wir traurigerweise nach einiger Zeit nach Hause mussten, gab es für jeden noch ein Eis (kostenlos). Der Kletterwald hat sich gelohnt!

geschrieben von Martha L. (5a)



Kieler Woche - Seefahrt ist Not

(15.7.14, Pk) Vom 20. bis zum 23. Juni hat der Segelverein Varel mit der Segel-AG vom LMG und der Oberschule Varel unter der Leitung von Andreas Michalke und Claus Peukert an den 125. Marinekutterregatten der Kieler Woche teilgenommen, die seit 1881 ausgetragen werden.

Gesegelt wurde dabei auf Segelkuttern, zweimastigen Booten mit einer neunköpfigen Besatzung. Bei Windstärken von bis zu sieben Beaufort war im Wettkampf mit erfahrenen Crews, die zum Teil schon über 20 Jahre an den Regatten teilnehmen, auf Booten, die in der ertümlichen Handhabung ohne Motor, nur mit Segeln und Riemen sehr schwer zu besegeln waren, sämtliches seemännisches Können gefordert.

[1 Kommentar](#)

Völlig entkräftet kamen wir jedes Mal von den insgesamt sechs Wettfahrten zurück. Der eisige Wind und die trockene Luft bliesen uns Furchen ins Gesicht; oft sahen wir uns während der Wettfahrten verzweifelt an und fragten uns, wie weit wir noch gehen könnten.

In der Zeit zwischen den Wettfahrten hätte es beinahe erbitterte Kämpfe um die wenigen Konserven, die auf primitiven Kochern zubereitet wurden, gegeben, doch dazu fehlten uns die Kräfte und später der Mut. Trotz des eher mäßigen 22. Platzes in der Gesamtwertung waren wir froh über den Abschluss des Wochenendes und darüber, einen Einblick in die Seefahrt gewonnen zu haben, was allen Teilnehmern viel Freude bereitete. Und sollten wir uns nicht damit brüsten können, Preise und Pokale heimgebracht zu haben, so doch damit, dabei gewesen zu sein. Die Idee, eine Teilnahme 2015 anzustreben, wurde allgemein begrüßt.



(Text von Niklas Hinrichs)



Kunst und Natur

Ein sonniger Tag in Funnix

(10.7.14, Wu) Gezeichnet und gepicknickt wurde am Freitag, den 4. Juli, im Skulpturengarten in Funnix. Die Kunstkurse des 11. Jahrgangs genossen bei ausgelassener Stimmung das schöne Wetter in Ostfriesland. Doch bevor die mitgebrachten Snacks ausgepackt wurden, waren die Schülerinnen und Schüler sehr fleißig. Innerhalb von zwei Stunden sollten zwei Kunstwerke des Skulpturengartens auf verschiedene Art und Weise mit Kohle und Bleistift gezeichnet werden.

[Kommentar schreiben](#)

Das sich anschließende Picknick wurde dann genutzt, um Fragen an den Künstler Leonard Wübbena zu stellen und mehr über die Entstehung des Skulpturengartens zu erfahren. Als tolles Erlebnis empfanden die Schülerinnen und Schüler das gemeinsame Essen inmitten solcher beeindruckenden Skulpturen in der Natur. Gebräunt und gesättigt konnte dann die Heimreise angetreten werden.

(Lisa, Leonie und Nathalie)

Einige Skulpturen aus Funnix seht ihr [hier](#).

Tweets aus Funnix:

im bus nach #funnix mit den #homies chillen #yolo
skulpturen zeichnen geht in die note ein #yolo
weltstars hier! #wübbena #fame
in der sonne chillen
picknick richtig lecker hier #läuftbeiuns
besser als schule #keinunterricht
alles rostige dinger #gammel #ohnestyle
#wübbena is mega der #boss
heftige kunst hier #findichgeil
funnix is so geil #bestertagever #funnixskulpturenpark
nächstes jahr wieder! #vorfreude

(Keno und Nils)



Sportabzeichen in der Außenstelle

Ein Vormittag gemeinsam mit dem TUS Zetel

(7.7.14, Km) Nach längerer Pause ist es gelungen, in der Außenstelle Zetel wieder einen Sportvormittag der besonderen Art durchzuführen.

Prüfer für das Sportabzeichen des TUS Zetel haben am 18. Juni einen Vormittag lang ehrenamtlich ihre Zeit den Schülerinnen und Schülern zum Ablegen des Sportabzeichens gewidmet. Die Lehrkräfte haben unterstützend mitgewirkt.

Nach neuen Bedingungen, eingeteilt in die Bereiche Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination konnten die Kinder und Jugendlichen aller Klassen (5-9) der Außenstelle ihre Fähigkeiten unter Beweis

stellen.

[Kommentar schreiben](#)



Klassische Stationen wie Sprint, Langlauf, Weit- und Standweitsprung sowie Werfen wurden eingerichtet. Weiterhin im Sportabzeichen enthalten sind neuerdings auch Seilspringen, Standweitsprung, Geländelauf und Schwimmfertigkeit und Schwimmschnelligkeit, ebenso Gerätturnübungen. Was nicht absolviert oder erreicht wurde, kann bis zu den Herbstferien in den Unterrichtsstunden wiederholt bzw. nachgeholt werden.

Alle waren mit viel Freude und Elan dabei -ein rundum gelungener Vormittag.



Besser spät als nie...

denn diese Begegnung ist definitiv immer noch erwähnenswert!

(20.6.14, Ko) Vom 23. April bis zum 1. Mai hatten wir den georgischen Tutarchela Jugendchor bei uns in Varel zu Besuch und dieser hinterließ einige Spuren.

Vor der Besuchswoche fragte ich eine der georgischen Schülerinnen, was sie sich von Deutschland verspricht und sie antwortete einerseits Erfolg für ihren Chor, andererseits Erfahrungen, die sie nicht wieder vergessen wird und Freundschaften, die lange halten werden. Die erste Erwartung realisierte sich sofort: Der Chor nutzte jede Gelegenheit eines Auftritts, ob in der Vareler Innenstadt (und auf dem Weg dorthin), auf der Etta von Dangast, in der Mensa, in der Kirche und am Strand - und überall war das

Publikum begeistert. Besonders der Fakt, dass wir nicht verstanden haben, wenn sie sich abgesprochen haben zu singen, ließ uns überrascht mit einer Gänsehaut verstummen, wenn (für uns ohne Vorwarnung) plötzlich ein mehrstimmiger Gesang mit enorm kräftigem Volumen erklang.

[Kommentar schreiben](#)

21 junge Menschen, die so viel Spaß und Leidenschaft in ihren Gesang legen, das hatten wenige erwartet als sie von dem Besuch erfuhren. Und die Offenheit und Freundlichkeit dieser Jugendlichen führte dann auch dazu, dass die zweite Erwartung erfüllt wurde. Die deutschen und die georgischen Chormitglieder verbrachten viel Zeit miteinander. Wir hatten Programmpunkte, die von Stadtaufenthalten über eine Fahrt mit der Etta bis zu einem Besuch bei dem „König der Löwen“-Musical führten und dazwischen war genug Zeit um selbst die Stunden zu gestalten, dies wiederum bedeutete also DVD-Abende, Fußballspiele neben dem Waldstadion, Pizza essen und auch Krabben pulen, das einige der Besucher als Talent bei sich entdeckt haben! Man hatte genug Zeit sich kennenzulernen und es bildeten sich Freundschaften. Wir sprachen zwar hauptsächlich Englisch miteinander, es war nur eine Tochter einer Deutschlehrerin dabei, mit der man sich gut auf Deutsch unterhalten konnte und unser georgischer Wortschatz war leider etwas beschränkt (Gamarjoba - ki - ara - madloba - arafers, sind ein paar Wörter die hängen geblieben sind), doch die Sprache war kein Hindernis. Um es mal etwas kitschig auszudrücken: Musik ist auch eine Sprache! Und die Hemmschwelle zu überschreiten hat nicht lange gedauert, denn Vorurteile suchte man bei den Jungen und Mädchen vergeblich: verschiedenste Charaktere trafen in diesem Chor aufeinander und wenn sich jemand Sorgen machte, dann sorgte er sich auch wirklich und wenn er sich über etwas freute, spielte er das nicht. Natürlich kann ich das nicht zu 100% sagen, doch was man in ihren Augen gelesen hat, war Ehrlichkeit und das bestätigten auch Heike Kühl und ihre Tochter Charlotte (die seit knapp 3 Jahren in Georgien leben). Heike Kühl und Birgit Pläß haben, unter anderem mit Herrn Kollstede und Tamar Buadze, ein gutes Programm für diese 9 Tage zusammengestellt, wo Musik und Gesang natürlich nicht zu kurz kamen, wir hatten schließlich Proben für das gemeinsame Konzert am 29. April.

Während eines Besuchs bei Radio Knackfrosch durften wir von unseren bisherigen Erfahrungen mit den Gastschülern berichten und zwei von uns Deutschen erzählten, was aufgefallen war: „Die frühstücken nicht.“ oder „Die wollen nach einem anstrengenden Tag abends nicht schlafen, sondern immer etwas unternehmen.“ Und somit lernten wir etwas über die georgische Kultur. Zum Beispiel, dass sie morgens nie viel Essen, bei denen hat Mittagessen oder Abendessen mehr Bedeutung oder auch, dass es tagsüber bei denen im Sommer viel zu heiß ist, daher verbringen sie den Tag eher drinnen und schwärmen abends aus um sich zu treffen. Weiteres über ihre Kultur brachten sie in Form von Süßigkeiten und Keksen mit. Die Bahlsen-Kekse waren aber wiederum eine ihrer Entdeckungen über unsere Kultur, ebenfalls neu für sie war das geregelte Straßensystem, die niedlichen Liebesschlösser, die sie an den Landungsbrücken gesehen haben, deutsche Brötchen und leider auch Nebel und Tau am Morgen. Doch eigentlich hatten wir mit dem Wetter ziemlich Glück. Vermutlich dank dem Chor, denn nach der Abreise zog es sich bei uns wieder ordentlich zu.

Viel mehr bleibt mir bald nicht mehr zu sagen: Viele Informationen sind in Zeitungsartikeln und im Internet nachzulesen und der Chor hat auch eine [Facebook-Seite](#), die sich über „Gefällt mir“-Angaben freuen würde. Und auf der Seite von Herrn [Kollstede](#) kann man sich die gemeinsamen Stücke anhören/angucken und vielleicht erkennt man bei einigen unserer Chormitglieder, dass sie sich ein Vorbild an den Tutarchela Chormitglieder genommen haben.

Doch eines muss ich noch loswerden: Madloba (Danke) an alle Gastschüler aus Georgien, denn ihr seid mir wirklich ans Herz gewachsen in dieser sehr kurzen Zeit. Ihr habt mir eine Ausstrahlung gezeigt, die ich sehr bemerkenswert finde und mir definitiv das Gefühl gegeben, mehr als nur die Unterkunft für eure Reise zu sein. Georgien steht nun definitiv auf der Liste meiner Wunschziele und ich habe das Gefühl, der Kontakt wird nicht allzu schnell verstummen.

(Text von Mareike Dieluweit)



Schüler heute mit Premiere in der Alten katholischen Kirche

Kammermusik-AG gibt 'Serenade'

(17.6.14, Bb) 'Von Barock bis Rock' heißt das Motto einer kleinen "Konzert-Serenade", die die Kammermusik-AG des Lothar-Meyer-Gymnasiums heute, Mittwoch, 18. Juni um 17 Uhr im Saal der Alten katholischen Kirche (Osterstraße 5) gibt. Auf dem Programm stehen Instrumentalstücke unterschiedlicher musikalischer Prägung. So wird neben dem Barock-Choral 'St. Anthony' ein Arrangement des amerikanischen Folk-Songs 'Skip to my Lou' genauso erklingen wie der 'Ridgway-Rock' von James Rae oder der Klezmer-Klassiker 'Die Zimbel' als Tribut an ein markantes Instrument in der 'Jiddischen Musik'. "In diesem Jahr haben wir aber auch einen Schwerpunkt auf irische Folk-Musik

gelegt", meint Gitarrist Henning Krusch. "Songs wie 'Whiskey in the Jar', 'Danny Boy' oder 'The Irish Washerwoman' machen in mehrstimmigen Arrangements einfach Spaß zu spielen und bestimmt auch zu hören."

[Kommentar schreiben](#)

"Wir haben uns für ein Konzert am frühen Abend entschieden, weil das irgendwie zur kammermusikalischen Besetzung passt.", ergänzt Klarinetistin Antonia Gerdes. Frühabendliche Konzerte in kleiner Besetzung, so genannte Serenaden, seien schon zur Mozart-Zeit beliebt gewesen. "Außerdem kann man so anschließend noch zum LMG-Bigband-Konzert gehen.", fügt die Schülerin mit einem Augenzwinkern hinzu.

Gespannt sei man auch auf den ungewöhnlichen Aufführungsort, meint Vibraphonistin Franziska Eberhardt. "Der obere Saal in der Alten katholischen Kirche mit seinen bunten Fenstern hat eine positive Ausstrahlung und eine gute Akustik." Mit ihrem Auftritt habe die Kammermusik-AG hier quasi Premiere. "Wir sind die ersten, die in diesem schönen Raum konzertieren dürfen.", sagt Flötistin Finja Lübben. Dafür sei man Pfarrer Manfred Janßen, der den Schülern auf ihre Anfrage hin gleich "grünes Licht" gegeben habe, sehr dankbar.

10 Schülerinnen und Schüler werden in dieser besonderen "Location" am Mittwoch an ihren Instrumenten zu erleben sein: Am Klavier: Imke Wagenknecht, an den Geigen: Sabine Fischbeck, Johann Hendrik Immel, Deniz Berkenbusch, Cello: Yasemin Berkenbusch, an den Klarinetten: Antonia Gerdes und Ronja Kempfs, Querflöte: Finja Lübben, Vibraphon: Franziska Eberhardt, Gitarre: Henning Krusch. Die Leitung hat Ivo Berkenbusch.

Der Eintritt zur Kammermusik-Serenade ist frei.



Preisträger beim Känguru der Mathematik 2014

(16.6.14, Ri) Über 880.000 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 10.000 Schulen waren beim 20. Känguru-Wettbewerb dabei, vom Lothar-Meyer-Gymnasium 172 Schülerinnen und Schüler.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Preisträger an unserer Schule (Die Zahl hinter dem Namen zeigt die Klassenstufe an.):

Einen **ersten Preis** haben gewonnen:
Paul Ole K. (6) und Julian H. (6).

[Kommentar schreiben](#)

Einen **zweiten Preis** haben gewonnen:

Meina F. (5), Lennart v.B. (6), Ronja S. (7), Sonja P. (7), Clemens B. (9), Lena K. (9) und Tim L. (10).

Einen **dritten Preis** haben gewonnen:

Tino F. (5), Rina R. (5), Joost H. (5), Aaron- Lee S. (5), Saskia Z. (5), Dominique L. (5), Neetje U. (5), Rieke W. (8), Svea W. (8), Stefan O. (9), Niklas Z. (9), Felix B. (10), Tom J. (12) und Bente B. (12)

Wir gratulieren allen Preisträgern und freuen uns auf eine neue Runde im nächsten Jahr!

Weitere Informationen gibt es [hier](#).



Mini-WM des LMG

(11.6.14, Bg) Liebe Schüler des LMG in Varel und Zetel, der Beginn der Fußball-WM in Brasilien steht unmittelbar bevor. Die deutsche Mannschaft ist schon in Brasilien angekommen und startet am nächsten Montag ins Turnier mit dem Spiel gegen Portugal.

Damit wir uns die Zeit während des Turniers nicht nur mit Fachsimpeln und Daumendrücken vertreiben müssen, wollen wir selbst etwas tun. In schon jetzt liebgewonnener Tradition richten wir unsere zweite eigene Mini-WM aus. Sie findet am 03.07. auf der Sportanlage Windallee in Varel statt. Wie schon vor vier Jahren soll dabei jede Klasse eine Nation repräsentieren und an unserer Weltmeisterschaft teilnehmen.

[1 Kommentar](#)

Gespielt werden vier getrennte Turniere in den Jahrgangsstufen 5/6, 7/8, 9/10 und 11/12 (Tutorgruppen). Jede Mannschaft besteht dabei aus acht Spielern in den Jahrgängen 5-8 und aus sieben Spielern in den Jahrgängen 9-12 plus ausreichend vielen Einwechselspielern. Drei (in den Jg. 5-8) bzw. zwei (in den Jg. 9-12) Mädchen müssen dabei gleichzeitig auf dem Feld stehen.

Es soll eine Veranstaltung für unsere gesamte Schule sein. Als „Fußballmuffelausgleichs-programm“ gibt es parallel einen Cheerleading-Wettbewerb und verschiedene andere individuelle Sportangebote.

Am Donnerstag, dem 12.06. finden in der zweiten großen Pause auf den Schulhöfen an beiden Standorten (Hof 1 in Varel) die Auslosungen der Nationenpatenschaften statt, an denen zumindest alle Klassen- und Tutorgruppensprecher teilnehmen sollen. Wir hoffen, dass ihr die Zeit bis zum Turnier nutzt, um euch selbst kreativ landestypisch auszustatten.

Eure Sportfachgruppe



Hinter den Kulissen...

(12.6.14, Fn/So) die Theater-AG Zetel blickt auf eine tolle Premiere zurück, bei der gelacht, geklatscht und nicht zuletzt gespendet wurde. Dieses Geld wurde nun genutzt, um einen Ausflug zur Landesbühne Wilhelmshaven zu unternehmen, bei dem die Schülerinnen und Schüler Theaterluft schnuppern konnten.

Der Theaterpädagoge Frank Fuhrmann gewährte uns einen Blick hinter die Kulissen und begleitete uns bei einer Führung durch die verschiedenen Abteilungen des Theaters. Von den unterschiedlichen Werkstätten über die Maske bis zur Probephase konnten die Zeteler Schüler alles kennenlernen, begutachten, fotografieren und anfassen. So kostete es schließlich einige Mühe, die Schüler aus der Requisite loszueisen und spätestens im Kostümfundus hatten die ersten beschlossen, im Theater zu übernachten.

[Kommentar schreiben](#)

Im Anschluss an die spannende Führung erwartete die Schüler ein Workshop, den Frank Fuhrmann vorbereitet hatte. Die Gruppe entwickelte dabei diverse Standbilder und Geschichten zum Thema „So stelle ich mir die Zukunft vor“. Ganz ähnlich lautet auch der Titel des diesjährigen „Talentcampus Friesland“ in Jever, zu dem die Schüler eingeladen wurden: Vom 1. bis zum 10. September setzen Jugendliche zwischen 10 und 14 mit verschiedenen künstlerischen Mitteln das Thema „2025 – Zukunft bauen“ um. Auch Teilnehmer der Theater-AG Zetel werden dabei vertreten sein...



Big Challenge am LMG!

(28.5.14, Wk) Auch dieses Jahr fand wieder der Big Challenge-Englischwettbewerb statt und das LMG war dabei!

Am 13.5. war es soweit: 56 Schülerinnen und Schüler aus Varel und 22 Schülerinnen und Schüler aus Zetel der Jahrgänge 5-9 nahmen am Wettbewerb teil. Nach Jahrgängen unterschieden, mussten die Teilnehmer 54 Multiple Choice Fragen aus den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Landeskunde und Aussprache beantworten. Seit 2005 gibt es den Big Challenge-Wettbewerb und inzwischen nehmen daran in Deutschland jedes Jahr über 250.000 Schüler teil.

[Kommentar schreiben](#)

Auch in vier weiteren europäischen Ländern stellen Jugendliche in diesem Wettbewerb ihre Englischkenntnisse auf den Prüfstand. Üben kann man online auf der [Internetseite des Wettbewerbs](#) und so die Fragen und Themen schon mal im Voraus erkunden. Die Materialien und ein Quiz stehen dort das ganze Jahr zu Verfügung – eine gute, schnelle und einfache Möglichkeit sich zwischendurch mal ein bisschen auf Englisch vorzubereiten und zu lernen.

Die Lösungen können ab dem 14.05.2014 online eingesehen werden. Ab dem 6.Juni werden dann die persönlichen Ergebnisse zur Verfügung stehen, die jeder mit einer Nummer individuell abrufen kann, welche jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am Prüfungstag mit dem

Antwortbogen erhalten hat. Ab dem 10. Juni werden die gewonnen Preise an die Schulen versandt.

Ihr wart nicht dabei? Im nächsten Jahr geht es weiter und ihr habt wieder die Möglichkeit euch mit Tausenden anderen Jugendlichen im Fach Englisch zu messen!



Wieder Mittagsversorgung in der Außenstelle

Schlachterei liefert Essen –

Wunsch nach Kioskbetrieb für die Pausen

(23.5.14, Km) Nach längerer Pause ist es gelungen, in der Außenstelle Zetel wieder ein Mittagsangebot zu organisieren. Die Schlachterei Ahlrichs aus Zetel liefert täglich nach vorheriger Bestellung heiße Speisen in Einzelportionen verpackt direkt auf den Tisch. Zwei Gerichte, davon ein vegetarisches, stehen zur Auswahl. Der recht abwechslungsreiche Speiseplan für das LMG in Zetel kann auf der Internetseite der Schlachtereieingesehen werden, hängt aber auch in der Außenstelle aus. Jedes Gericht wird mit Salat und Nachtisch geliefert und kostet 3,50 €. Die Schülerinnen und Schüler, die sich ein Essen bestellt haben, können direkt um 12:50 Uhr in der Cafeteria der Außenstelle Platz nehmen und in gemütlicher

Runde speisen.

[Kommentar schreiben](#)

Nach dem Essen bleibt noch Zeit zum Spielen oder Entspannen, bevor wieder Unterricht oder AGs stattfinden.

Viele Schülerinnen und Schüler sowie auch einige Lehrkräfte nehmen das Angebot wahr, das mit der Schlachtereie abgestimmt wurde.

Nun fehlt noch ein Kioskangebot für den Vormittag, das sich alle sehr wünschen.

Leider haben wir z.Zt. niemanden, der belegte Brötchen zubereitet und neben etwas Obst, Getränken und anderen Leckereien in der Pause verkauft. Interessenten können sich direkt im Sekretariat der Außenstelle unter 04453-485050 melden.



Die 9zB hat eine Meise

Vogelige Nachbarschaft beim Pavillon in Zetel

(22.5.14, Fu) Kurz vor den Osterferien hatte die 9zB in einem Baum direkt vor einem ihrer Klassenfenster im Pavillon (in Zetel ist die Natur auch in der Schule zum Greifen nah) einen Nistkasten aufgehängt. Schon in der darauffolgenden Pause wurde eine Meise bei der Wohnungsbesichtigung beobachtet, der Kasten gefiel offensichtlich – er hat eine wirklich gute Lage mit angenehmer Nachbarschaft! -, und nach den Ferien gab es ständig Bewegung vor dem Einflugloch: Die Eltern sind unterwegs, um Futter für die Jungen heranzutragen, und in absehbarer Zeit dürften die Kleinen den Kasten verlassen. Die 9zB wünscht allen einen guten Flug ins Vogelleben!

PS: Das Foto ist ein Suchbild – die Meise war unglaublich flink, aber ein bisschen etwas ist von ihr zu sehen.

[Kommentar schreiben](#)



Spende von der Flohkiste

für die Ganztagsbetreuung am LMG

(19.5.14, Wk) Zweimal im Jahr spendet die Vareler Kinderkrippe „Flohkiste e.V.“ mit vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen einen Teil ihres Kinderkleiderbörsenerlöses an Einrichtungen in Varel und Umgebung, die sich um Kinder kümmern. In diesem Jahr hat die Flohkiste u.a. die Ganztagsbetreuung des Lothar-Meyer-Gymnasiums ausgewählt. Vielen Dank!

Als Anerkennung für gute Arbeit und um neue Anschaffungen tätigen zu können, erhielt die Ganztagsbetreuung am 9.05.2014 in den Räumlichkeiten der Flohkiste in der Osterstraße in Varel 200€. Vielen Dank, wir freuen uns sehr!

[Kommentar schreiben](#)



Grundschulen und LMG arbeiten eng zusammen!

(14.5.14, VN/Da) Damit der Übergang von den Grundschulen zum LMG gut gelingt, lassen sich beide Schulformen eine Menge einfallen und gehen zunehmend gemeinsame Wege: Gegenseitige Hospitationen, gemeinsame Fachsitzungen sowie schulformübergreifende Fortbildungen sind aktuelle Beispiele für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Lothar-Meyer-Gymnasium und „seinen“ Grundschulen.

Bunt und fröhlich ging es an den „Tagen der offenen Türen“ zu, als hunderte Jungen und Mädchen aus den Grundschulen Frieslands, der Wesermarsch sowie der Friesischen Wehde mit ihrem Eltern der Einladung des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel (am 19. März) und Zetel (am 17. März) folgten und die Stammschule und die Außenstelle nach Herzenslust unter die Lupe nahmen.

[Kommentar schreiben](#)



Vieles gab es zu entdecken: Naturwissenschaftliche Experimente, kreative Mitmachaktionen, künstlerische Präsentationen und musikalische Vorführungen begeisterten vor allem die kleinen Gäste, während die großen insbesondere die zahlreichen Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzten und sich von dem vielfältigen und attraktiven Angebot des LMG überzeugten.

Das LMG präsentiert sich als eine lebendige und moderne Ganztagschule, in der Schülerinnen und Schüler nicht nur in die spannende und faszinierende Welt des Wissens eintauchen, sondern in der sie auch ein soziales Netzwerk vorfinden, das ihnen Halt und Orientierung gibt. Das gute Schulklima, die freundliche Atmosphäre, das breit gefächerte Unterrichts- und AG-Angebot und das große Engagement der gesamten Schulgemeinde wurden auch an diesen „Tagen der offenen Türen“ wieder einmal spür- und erlebbar und immer wieder von den Besuchern gelobt.



Naturputzaktion in Zetel

(02.04.14, km) Bei der jährlichen „Natur-Putzaktion“ der Gemeinde Zetel nahmen auch wieder Kinder aus der Außenstelle teil. Die Klassen 5za und 5zb sammelten eifrig achtlos weggeworfene Dinge im Gebiet rund um die Außenstelle. Inbegriffen waren auch die Bereiche des Denkmals und der Bushaltestelle sowie das Kirchgelände. Der Müll wurde in blauen Müllsäcken verstaut, die die begleitenden Lehrkräfte gern in Empfang nahmen. Neben vielen kleinen Dingen wie Saftpakete, Bonbonpapier und auch Zigarettenkippen, wurden auch noch eine Autofelge und ein Hundehalsband gefunden.

[2 Kommentare](#)



Tom Breitenfeld besucht LMG im Kunstunterricht Jahrgang 12

(30.3.14, Wu) Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Zeit im Bild“ besuchte der bekannte Comiczeichner und Illustrator Tom Breitenfeld am 28.03. den Jahrgang 12 im Kunstunterricht. Tom Breitenfeld ist vor allem Leserinnen und Lesern der „Frankfurter Rundschau“ ein Begriff, wo er regelmäßig den Comicstrip „Der kleine König der großen Tiere“ veröffentlichte.

[Kommentar schreiben](#)

In seinem Vortrag berichtete der Künstler anekdotenreich und anschaulich aus dem Berufsleben des Illustrators. Dazu gab es zahlreiche Beispiele aus der Comicserie „Der kleine König“, Kalender- und Buchillustrationen, Skizzen und Entwürfe für eine Trickfilmfigur zu sehen. Abschließend wurde anhand einer praktischen Übung demonstriert, wie ein Comicbild entsteht.



Milchparty 2014

Feiern zwischen Kostümen, Konfetti und Karaoke

(19.3.14, Lü) Auch in diesem Jahr hat die Schülervertretung wieder eine Milchparty für die 5. und 6. Klassen organisiert und war von der unglaublichen Resonanz in diesem Jahr überwältigt. Insgesamt etwa 150 Schülerinnen und Schüler machten sich am Freitag, dem 28.2., auf den Weg in die Pausenhalle des LMGs und feierten eine große Faschingsparty.

[1 Kommentar](#)



Neben vielen Spielen wie zum Beispiel Limbo, einem Quiz und einem Karaokewettbewerb mit tollen Preisen und viel Spaß lockte vor allem unser DJ Marcus Lehn mit jeder Menge guter Musik und Moderation die Fünft- und Sechstklässler auf die Tanzfläche und verbreitete sehr gute Laune. Zum Höhepunkt des Nachmittags gehörte schließlich der Kostümwettbewerb, bei dem die originellste Verkleidung gekürt und mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr kommt die Milchparty wieder so gut an. Wir freuen uns auf Euch!

Eure SV.



Tanzwettbewerb in Zetel

6zb auf dem ersten Platz

(17.3.14, Hf) Zum 20. Mal fand in diesem Jahr der von Eberhard Nehlsen und Martin Ültzen organisierte Tanzwettbewerb an der HS/ RS Zetel statt. Das LMG war dabei.

Parallel zum Tanzwettbewerb hatten sich alle fünften und sechsten Klassen der Haupt-, Realschule und der LMG-Außenstelle auf einen Plakatwettbewerb vorbereitet.

[2 Kommentare](#)

Aufgeregt fanden sich am 10. März die Schülerinnen und Schüler in der Pausenhalle der HS/ RS ein, wo die Plakate aufgehängt wurden. Mit sehr abwechslungsreichen von den Schülern selbst erstellten Choreografien gingen dann eineinhalb Stunden im Fluge vorbei. Die sechsköpfige aus älteren Schülerinnen zusammengestellte Jury machte es sich dann nicht einfach, die fünf besten Achtergruppen auszuwählen. Vor der Tanzprämierung wurden dann die besten Plakate ausgewählt. Groß war danach der Jubel bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6zb, als sie als letzte zum Empfang des ersten Preises auf die Bühne gebeten wurden. Doch auch die anderen Gruppen werden sich gern an dieses großartige Ereignis erinnern.



LMG-Schüler sammeln und spenden

für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

(16.3.14, Da) Wie schon seit vielen Jahren sammelten Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums auch in diesem Schuljahr Spenden für den "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.". In den vergangenen Monaten haben Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen im Umkreis von Varel Einzelspenden zwischen 25 - 120 Euro gesammelt. Insgesamt wurde so von den 22 Spendensammlern eine "Gesamt-Spende" von 1.103.79 Euro erzielt. Damit wurde ein ähnlich gutes Ergebnis wie im letzten Schuljahr erreicht. Besonders bemerkenswert ist, dass viele Schüler ihren 10 %-Anteil an der Spende, den sie als Anerkennung behalten dürfen, auch noch gespendet haben.

[Kommentar schreiben](#)

Als Vertreter für den „Volksbund“ in Varel kam der Bürgermeister Gerd-Christian Wagner am 07. März 2014 an unsere Schule und nahm die Spende auf einem großen Scheck (siehe Foto) entgegen und dankte, zusammen mit der Schulleiterin Frau Geisler und Herrn Danker (Organisator der Spendensammlung), allen Sammlern und Sammlerinnen für den Erfolg und ihr soziales Engagement. Herr Wagner lobte besonders Felix J. Felix hatte am Volkstrauertag bei einer Gedenkveranstaltung auf dem Varel Friedhof Briefe von jungen Soldaten vorgelesen, die diese von der Front im Ersten Weltkrieg an ihre Familien geschickt haben. Viele ältere Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung waren beeindruckt von der Art und Weise, wie Felix die Briefe vorgetragen hat.

An der Sammlung waren insbesondere die Schüler der Klasse 9c beteiligt: Denise H., Marie M., Nathalie F., Felix J., Kevin T., Michelle R. und Nicole E..

Es beteiligten sich aber auch zwei Schülerinnen aus der 8a (Luise W. und Marieke T.), vier Schülerinnen aus der 8c (Nele B., Lara W., Franka M., Diana L.), drei Schülerinnen aus der 10a (Denise L., Femke A. und Natalie E.). Alle Schüler wollen auch im nächsten Schuljahr wieder an der Spendensammlung teilnehmen.



Chinaaustausch 09. – 15. Februar 2014

Hangzhou trifft Varel!

Die Zhejiang Xiaoshan High School trifft auf das Lothar-Meyer-Gymnasium!

(9.3.14, Lü) Nach einer einwöchigen Tour durch Europa, mit Besichtigungen von Metropolen wie Paris, Amsterdam, Brüssel oder Frankfurt folgte eine Woche im idyllischen Friesland direkt an der Küste. Was für ein Umbruch für die Chinesen. Von berausenden Großstädten zur Kleinstadt Varel.

[Kommentar schreiben](#)

Doch dies hinderte die Schüler nicht daran, eine unglaubliche Woche zu erleben. Voller Vorfreude wurden am Sonntagabend, dem 09. Februar 2014, die chinesischen Schülerinnen und Schüler im Alter von 15-16 Jahren von den deutschen Gastschülern erwartet. Offenherzig wurden diese empfangen und es folgte der erste Abend in den Gastfamilien. Dort wurden zunächst die ersten Eindrücke ausgetauscht, die ersten Gespräche geführt und Geschenke überreicht. Nach einem ruhigen Abend ging es am nächsten Tag zum ersten Mal für die chinesischen Gäste zum Lothar-Meyer-Gymnasium.

Für die Chinesen bedeutete das: Andere Schule, anderes Prinzip. Doch sechs Schulstunden vergingen wie im Flug. Anschließend fand eine offizielle Begrüßung statt. Nicht nur die Schulleiterin Astrid Geisler, sondern auch Frieslands Landrat Sven Ambrosy sowie der stellvertretende Bürgermeister Peter Nieraad waren äußerst erfreut über den Besuch und die neu gewonnene Partnerschaft mit der Zhejiang Xiaoshan Highschool. Die Gäste erhielten sehr nette Aufmerksamkeiten vom Landrat sowie von der Stadt Varel. Nach der herzlichen Begrüßung ist die Gruppe mit der Bahn nach Oldenburg gereist und hat dort eine kurze, aber informative Stadtführung genossen. Ein Highlight war der Besuch der St. Lamberti-Kirche. Danach hatten die Schüler Zeit für ein gemeinsames Essen und gemütliches Bummeln in der Stadt. Entspannt fuhr die Gruppe zurück nach Varel, um dort den ersten Tag in den jeweiligen Gastfamilien ausklingen zu lassen.



Am Dienstag folgte ein Tagesausflug mit dem Bus in die Hansestadt Hamburg. Die Geschichte und die Besonderheiten Hamburgs konnte die Gruppe anhand einer spannenden Stadtführung erfahren. Gerade die Speicherstadt und der alte Elbtunnel erweckten großes Interesse bei den chinesischen Austauschschülern. Im Anschluss hatten die Schüler mehrere Stunden Freizeit und konnten Souvenirs, Geschenke, Kleidung und vieles mehr kaufen und die Stadt Hamburg noch ein wenig erkunden. Am späten Nachmittag ging es wieder Richtung Varel mit anschließendem Abendessen in den Familien.

Während die deutschen Schüler am Mittwoch fleißig in der Schule saßen und am Unterricht teilnahmen, bot sich für die chinesischen Gäste ein einmaliger Einblick in eine kleine, aber bekannte, deutsche Fabrik – die Brauerei in Jever. Hier wurde den Chinesen die Herstellung des Bieres näher gebracht, anschließend konnten die Gäste den Genuss des friesischen „Jever“-Bieres testen. Da es in China den

Jugendlichen nicht gestattet ist, vor ihrem 18. Lebensjahr Alkohol zu sich zu nehmen, war die Kostprobe des Bieres etwas völlig Neues. Danach wurde unseren Gästen die Altstadt von Jever durch eine einheimische Stadtführerin gezeigt und es schloss sich eine gemütliche Teerunde mit typischem Ostfriesentee an. Tee ist für Chinesen ein sehr gängiges und beliebtes Getränk, sodass man die Begeisterung den Gästen im Gesicht ablesen konnte. Ein ereignisreicher Vormittag ging vorerst zu Ende und ein gemeinsames Mittagessen sowie Freizeit in den Familien folgte. Am späten Nachmittag traf sich die große Gruppe in Winkelsheide beim Bowlingcenter „Watt'n'Strike“. Für die meisten Chinesen war dies eine Premiere, da sie so etwas in so einer Art und Weise nicht kannten. Doch sie lernten schnell und wurden schnell überraschend gut in diesem Sport. Beim Bowlen hatten alle viel Spaß und die Gemeinschaft wuchs stärker zusammen. Nach dem Bowlen schlugen sich alle mit einem leckeren Nudelbuffet den Bauch voll und gegen 20.30 Uhr kehrten die Schüler wieder zu Hause ein.



Am Donnerstag hat die Hansestadt Bremen gerufen. Das erste Ziel am Donnerstag war die Eissporthalle „Paradise“. Auch dies war eine Premiere für die meisten der chinesischen Gäste. Am Anfang teilweise noch unsicher auf dem Eis, gelang es zum Ende hin jedoch jedem, über das Eis zu fahren. Der Spaßfaktor war auch hier sehr hoch. Im weiteren Tagesverlauf wurden der Gruppe noch einige Augenweiden der Innenstadt Bremen gezeigt. Das Wahrzeichen, die Bremer Stadtmusikanten, war sehr beliebt und weckte das Interesse der Gruppe. Daraufhin konnten die Schüler die Stadt eigenständig entdecken und unterschiedliche Geschäfte aufsuchen. Erschöpft von einem spannenden Tag wurde die Gruppe abends mit dem Bus wieder nach Varel gebracht.

Freitags hat die Schulpflicht wieder gerufen, sodass der Vormittag aus Schreiben, Rechnen und Lesen bestand. Der Freitagnachmittag beinhaltete kein Programm, damit jede Familie die Zeit individuell gestalten konnte. Viele Familien suchten an diesem sonnigen Tag den heimischen Kurort Dangast auf. Der populäre, selbstgemachte Rhabarberkuchen im Kurhaus kam auch bei den Chinesen sehr gut an. Abends traf sich die Gruppe wieder gemeinsam und es fand ein Barbecue sowie eine große Fete statt. Dieser Abend war sehr lustig und man wird sich noch lang an diese schöne Zusammenkunft erinnern können.

Am darauffolgenden Tag gab es für alle einen Brunch bei „Aal & Krabbe“ am Vareler Hafen. Danach hatte die Gruppe großes Glück und durfte dank der Partnerschaft mit dem SV Werder Bremen das spannende Spiel vom SV Werder Bremen gegen Borussia Mönchengladbach live sehen. Plätze direkt hinter dem Tor ermöglichten der Gruppe eine atemberaubende Atmosphäre. Ein Gleichstand (1:1) zum Spielende hin war ein befriedigendes Ergebnis für die Bremer Anhänger, sodass die Chinesen ein faires Spiel mit glücklichen, jubelnden Fans miterleben durften. So verstrich langsam der letzte gemeinsame Tag.

Sonntagmorgen war es dann so weit: Es hieß Abschied nehmen. Wehmütig wurden die chinesischen Gäste verabschiedet, lange Umarmungen und auch einige Tränen folgten. Es ist erstaunlich, wie schnell eine Woche vergehen kann. Jeder Schüler konnte durch diese unglaublich aufregende Woche Erfahrungen sammeln und sich selbst neu kennenlernen. Gespannt sind nun die deutschen Jugendlichen auf die zwei Wochen im Herbst, wo dann der Gegen Austausch in China stattfinden wird. Abschließend lässt sich sagen, dass der Austausch bis jetzt eine wunderbare Sache für alle Beteiligten ist und man froh ist, diese Erfahrung gemacht zu haben bzw. weiterhin machen kann.

Text von Chalien-Sophie Schmidt, 11. Jahrgang



Mathe-Trainingscamp in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg

(28.2.14, Ri) Am ersten langen Wochenende im Februar tauschten vom Donnerstag bis zum Samstag fünf Schüler/innen unserer Schule den Unterricht mit einem Intensiv-Vorbereitungstraining auf die Mathe-Olympiade.

Justin B., Julian H., Paul K., Alma J. und Clemens B. aus den Jahrgängen 5 bis 9 erhielten gemeinsam mit anderen Schülern aus dem Raum Oldenburg die Gelegenheit, ihre mathematischen Fähigkeiten in der Jugendherberge Sandhatten zu erweitern. Die Workshops wurden geleitet von Studenten der Universität Oldenburg, M. Hawighorst (Cäcilien Schule Oldenburg), V. Laukner (Gymnasium Wildeshausen) und N. Rinke (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) und umfassten die Themen Geometrie, Logik, Gleichungen und Zahlentheorie.

[Kommentar schreiben](#)



Neben den mathematischen Knobeleyen blieb Zeit für Spiele, gemeinsames Kennenlernen und einen Vortrag zu Potenzen, Primzahlen und Perfekten Zahlen von Prof. Grieser von der Universität Oldenburg, der trotz des „straffen“ Tagesprogramms noch auf großes Interesse stieß.

Aufgrund der begeisterten Rückmeldungen und vielen Nachfragen, ob wir „sowas nicht mal wieder machen“ könnten, werden wir ein weiteres Camp planen und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!



Same procedure as last year!

.... same procedure as every year?

(26. 02.14, Fu/kaktus) Wir haben uns damit auch für den Bundeswettbewerb der Landessieger in Berlin qualifiziert.

[Kommentar schreiben](#)



Stomp - Clap - Butterfly!

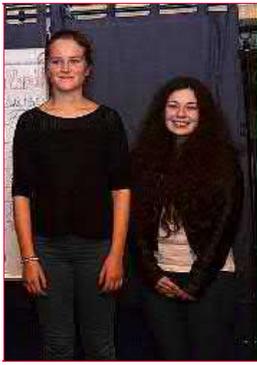
(27.2.14, Ko) Am 17. Februar 2014 war wieder einmal der österreichische Schlagzeuger und Bodypercussionist Richard Filz am Lothar-Meyer-Gymnasium zu Gast.

Gleich mehrere Klassen kamen dabei in den Genuss, ihre rhythmischen Fähigkeiten zu schulen. In diesem Workshop stand unter anderem die Unabhängigkeit der Arme und Beine im Fokus, welche sich oft als schwierig herausstellte. Doch mit seiner netten und witzigen Art schaffte es Richard Filz in kurzer Zeit, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und ihnen komplizierte Rhythmus-Pattern beizubringen.

[Kommentar schreiben](#)

Auch Tage später erlebte man immer wieder Schüler, die auf den Boden stampften, ihre Arme verrenkten und dazu "stomp, clap, butterfly" riefen. Man soll sogar Lehrer mit ähnlichen Bewegungen in Oldenburger Kneipen gesehen haben...

Jedenfalls war es wieder eine Freude, Richard Filz bei der Arbeit zu erleben und wir hoffen, dass er im nächsten Jahr wieder Station in Varel macht!



Gelungener Auftakt

(26.2.14, Vo) Ein Text, eine Bühne und eine gehörige Portion Lampenfieber – so sah der Auftakt der Poetry-Slam-Karriere von Lea (LMG-Varel) und Shari (OS Varel) beim Slam in der Alten Weberei am Samstag, den 22. Februar, aus.

Vor einem gutgelaunten Varel'er Publikum präsentierten sich neben den zwei Schülerinnen weitere sechs Poeten mit ihren selbst geschriebenen Texten. Die Atmosphäre der Slammer untereinander war – wie in der Szene üblich – sehr freundschaftlich und ausgelassen. Das Finale entschieden die erfahrenen Slammer Felix Bartsch und AIDA in einem Doppelsieg für sich.

Für die beiden Newcomerinnen, die im Rahmen der Begabtenförderung zum Schreiben gekommen sind, steht fest: „Das wird nicht unser letzter Slam gewesen sein!“

[Kommentar schreiben](#)



Mathematik-Olympiade

Paul K. gewinnt einen 3. Preis bei der Landesrunde in Göttingen

(25.2.14, Ri) In diesem Schuljahr haben 18 Schülerinnen und Schüler unserer Schule an der zweiten Runde der Mathematik-Olympiade teilgenommen. Am 25. November stellten sich die Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 dem Klausurwettbewerb der 2. Stufe.

[Kommentar schreiben](#)

Alle Leistungen waren beachtlich, da bei der Olympiade hauptsächlich Fähigkeiten gefordert werden, die im „normalen“ Mathematikunterricht kaum trainiert werden. Die Lösungen von Saskia Z., Paul K., Devin M., Julian H., Katharina E., Ronja S., Clemens B. und Jan W. waren sogar so gut, dass sich die Teilnehmer Hoffnung auf ein Weiterkommen machen konnten.



Die Punktgrenzen liegen in der zweiten Runde schon recht hoch, aber ein Schüler schaffte den Sprung in die dritte Runde: Paul Ole K. mit hervorragenden 38 von 40 Punkten. Er hat unsere Schule am 22.02.14 in Göttingen vertreten. Dorthin werden nur die ca. 200 besten Olympiade-Teilnehmer aus Niedersachsen eingeladen und verbringen den Tag im Mathematischen Institut der Universität. Neben den Wettbewerbsklausuren wird auch ein Rahmenprogramm mit Spielen geboten.

Paul belegte hier einen dritten Platz, verfehlte nur knapp einen zweiten Platz und gehört damit zu den acht besten Mathematikern der sechsten Klassen in Niedersachsen. Eine Liste mit allen Preisträgern und Fotos sind [hier](#) zu finden.



Die Mathematik-Olympiade ist ein Einzelwettbewerb, der getrennt nach Klassenstufen verläuft, und jährlich bundesweit angeboten wird. In jeder der bis zu vier Runden sind drei bis sechs Aufgaben zu bearbeiten, die vor allem logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden erfordern.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Post für die Kabarett-AG "LustMordGedanken"

(18.2.14, Pl) Es ist schon erstaunlich, dass man von Bundespolitikern mehr Anerkennung bekommt für die aufwändige AG-Arbeit als von der Schüler- und Lehrerschaft. Doch die Kabarett-AG "LustMordGedanken" (das sind die, die ständig im Radio sind und die auch nur ein paar Leute so halb lustig finden) hat eine briefliche Antwort von ihrer Person des Jahres bekommen: Christian „Ich rette die FDP im Alleingang“ Lindner. Gewählt wurde er in der Weihnachts-Jahresrückblick-Sendung im Dezember 2013, bei der aber auch nur Marvin zugehört hat.

[4 Kommentare](#)

Der fröhliche FDP-Vorsitzende hat offenbar mit seiner Arbeit im NRW-Landtag so wenig zu tun, dass er uns geantwortet hat – mit Dank für die leider schon abgelaufene Leberwurst, welche der Preis für die Person des Jahres war und Grüßen an Sophie, die ihm schriftlich gratulierte und ihn einen "feschen Dude" nannte.

Mit herzlichem Gruß an unsere Ehrenmitglieder, also an ein Schabrackentapir und nun auch Herrn Lindner, präsentieren die „LustMordGedanken“ [hier](#) den Originalbrief, frisch aus der Parteizentrale der Liberalen.



Heide Sauer in den Ruhestand verabschiedet

Sabine Kathmann neue Leiterin der Außenstelle

(11.2.14, Da) Am Montag, den 27. Januar, wurde Frau Sauer, unsere langjährige Leiterin der Außenstelle in Zetel, feierlich in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet. Seit der Gründung der Außenstelle im Jahr 2004 war Frau Sauer dort als Leiterin tätig. An diesem Standort werden zehn Klassen zweizügig in den Jahrgangsstufen 5-9 unterrichtet. Danach erfolgt für die Neuntklässler der Wechsel nach Varel in die Stammschule.

[Kommentar schreiben](#)

Im Rahmen der Verabschiedungsfeier bedankten sich alle Schüler und Lehrkräfte bei Frau Sauer für ihre tolle Arbeit als „ihre Schulleiterin“. Für viele Schüler und Lehrer ist durch ihre engagierte Arbeit die Außenstelle zu einer „schulischen Heimat“ geworden. „In Zetel kann man Schule

machen", betonte Frau Sauer in ihrer Abschiedsrede.

Zwei Tage später, in einer offiziellen Feierstunde am Varel Standort, dankte Frau Geisler ihr von ganzem Herzen und wünschte gleichzeitig der neuen Leiterin der Außenstelle, Sabine Kathmann, alles Gute.

Mit Frau Kathmann hat unsere Schulleiterin eine ebenfalls sehr erfahrene Pädagogin mit dieser Aufgabe betraut: Die neue Leiterin ist seit 1978 Mitglied des LMG-Kollegiums und unterrichtet seit vielen Jahren Sport und Deutsch an der Außenstelle. Damit bleibt die Leitung der Außenstelle in einer kompetenten und erfahrenen Hand.



Besuch bei Premium-Aerotec

(7.02.14, Rb) Die beiden eA-Chemie-Kurse von Herrn Sluiter und Herrn Rebentisch besuchten am 4. Februar das Nordenhamer Premium-Aerotec-Werk. Die Besichtigung begann in den riesigen Fabrikationshallen für Rumpfschalen des Flugzeugs A350, das zu über 50 Prozent aus karbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) besteht.

[Kommentar schreiben](#)

Dabei konnten die einzelnen Bearbeitungsschritte von der Kunststofffaser bis zum fertigen Rumpfsegment hautnah verfolgt werden. Anschließend besichtigte die Gruppe die Teile-Fertigung der aktuell fliegenden Airbus-Typen und bekam so einen Einblick in die moderne Metall-Kunststoff-Bearbeitung. Der Besuch zeigte die technische Umsetzung chemischer Kenntnisse und rundete das Kursthema „Werkstoffe“ ab.



Sarah A., Maryam G., Sabine I. und Sophie S. bei „Jugend gestaltet“ ausgezeichnet

(29.1.14, Wu) Gleich vier (!) Schülerinnen des Lothar-Meyer-Gymnasiums sind im diesjährigen Kreativwettbewerb „Jugend gestaltet“ ausgezeichnet worden: Sarah A., Maryam G., Sabine I. und Sophie S. setzten sich mit ihren Arbeiten souverän gegen eine Konkurrenz von über 2200 Einsendungen aus 119 Schulen durch.

[Kommentar schreiben](#)

Der niedersächsische Landeswettbewerb „Jugend gestaltet“ findet alle zwei Jahre statt und steht unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Kultusministerin. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren mit Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik. Die ausgewählten Arbeiten werden in einer Landesausstellung vom 26.04. bis 01.06.14 im Kunstmuseum Celle und natürlich [hier auf der Homepage](#) gezeigt.

Die Fachgruppe Kunst gratuliert!



Sprachen- Vorlesewettbewerb am LMG

(29.1.14, Pe) „Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation.“ Diese Erkenntnis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hat am Lothar-Meyer-Gymnasium Varel eine gute Tradition: Zusätzlich zum hochdeutschen Vorlesewettbewerb für den Jahrgang 6 werden dort seit einigen Jahren immer auch für die Jahrgänge 5 – 9 zusätzlich Vorlesewettbewerbe in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein, Russisch und Plattdeutsch durchgeführt.

[Kommentar schreiben](#)

Geplant war diese Veranstaltung schon für den 6. Dezember 2013, doch Sturmtief Xaver machte alle Vorbereitungen zunichte. Nur in der Außenstelle Zetel konnte der Wettbewerb im Dezember durchgeführt werden. Am vergangenen Freitag, dem 24.01.2014, konnten nun auch in der Hauptstelle Varel die Schülerinnen und Schüler ihre zum Teil beachtlichen Lesefertigkeiten unter Beweis stellen.

Im Fach Englisch war der diesjährige Wettbewerb auf den Jahrgang 7 begrenzt, 6 Schülerinnen und Schüler stellten sich der Jury aus zwei Lehrerinnen und zwei Schülerinnen des 10. Jahrgangs. Am besten las Matthias D. (Kl. 7a), dicht gefolgt von Martje E. (Kl. 7a).

In Französisch lasen 5 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 6 bis 8. Im Jahrgang 6 überzeugte Anna R. (Kl. 6a), im 7. Jahrgang Alina U. (Kl. 7c), im 8. Hauke K. (Kl. 8b). Die Jury bestand aus einer Lehrerin und dem ehemaligen Fachobmann der Fachgruppe Französisch.

Im Fach Latein befanden zwei Lateinlehrer der Schule über die Lesekünste von acht Kindern aus den Jahrgängen 6 und 7. Jana Sch. (Kl. 6a) und Inga F. (Kl. 6a) belegten im 6. Jahrgang den ersten und zweiten Platz, im Jahrgang 7 waren es Fenna Sch. (Kl. 7b) und Milena H. (Kl. 7a).

Zwei kompetente Lehrkräfte der Schule prüften im Fach Russisch. Im Jahrgang 5 siegte Daniel H. (Kl. 5c), im 7. Alina U. (Kl. 7c), im 8. Diana L. (Kl. 8c).

Besonders groß war der Andrang beim Vorlesewettbewerb auf Plattdeutsch. 12 Kinder aus dem Jahrgang 5 lasen vor einer Jury bestehend aus Wolfgang Busch (Plattdeutschbeauftragter des Landkreises Friesland) und der niederdeutschen Autorin Lieselotte Meyer. Sina H. (Kl. 5b) gewann souverän hier den ersten Preis. Die zweite Jury bildeten die niederdeutsche Autorin Helga Sandstede-Theilen und Udo Kollstede (Niederdeutsche Bühne Varel). Hier lasen 10 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 – 8. Katharina E. (Kl. 6b) gewann im Jahrgang 6, im 7. Sven-Olaf E. (Kl. 7a) und im Jahrgang 8 Adrian Sch. (Kl. 8c).

Dank einer großzügigen Spende des Fördervereins des Lothar-Meyer-Gymnasiums konnten alle Sieger interessante Buchpreise überreicht bekommen; aber auch alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Trostpreise bekommen, nicht zuletzt durch eine Broschürenspende seitens des Landkreises. Holger Peters, Fachobmann Deutsch und Koordinator des Vorlesewettbewerbs, dankte bei der Siegerehrung nicht nur Vorleserinnen und Vorlesern, sondern auch den Sponsoren der Preise sowie allen Jurorinnen und Juroren und den Kolleginnen und Kollegen, die ihn bei der Organisation tatkräftig unterstützt hatten.



(Nicht) Vom Winde verweht...

(28.1.14, Lü) Besser spät als nie fand auch in diesem Schuljahr am 10. und 11. Januar 2014 das SV-Seminar in der Pfadfinderbildungsstätte in Steinhausen statt, das im Dezember wegen des Orkans abgesagt werden musste.

So gab es in diesem Jahr neben kleinen Pausen mit Brötchen zum Mittag, Keksen und Tee am Nachmittag und Spaghetti am Abend für die 24 Schüler von dem 5. bis zum 12. Jahrgang wieder allerhand an Themen, die zu diskutieren waren.

[Kommentar schreiben](#)

So wurde in Kleingruppen intensiv über schulinterne Probleme und Veranstaltungen gesprochen und nach Lösungen gesucht. Als Beispiele zu nennen sind die Themen Zivilcourage in der Schule, die Mensa, wo überlegt wurde, ob abwechselnd Klassen das Essen für einen Tag pro Woche wählen könnten, oder die Verschönerung von Klassenräumen. Des Weiteren gab es eine Zeteler-Kleingruppe, die Probleme wie beschädigte Sitzbänke auf dem Schulhof oder das Essen in der Zeteler-Cafeteria ansprach. Die Milchparty, sowie die Projektwoche waren ebenfalls Thema des Seminars.

Am Samstagmorgen, gleich nach dem Frühstück, besuchte Frau Geisler dann die Seminarteilnehmer, hörte sich die Probleme an und notierte die Vorschläge.

Alles in allem war es auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes SV-Seminar.

(Bericht von Anja H., Jg. 12)



„Singing is good, singing is fine. I'd like to sing most all the time!"

(24.1.14, Ko) So denken wir Chormitglieder wohl alle. Jedes Jahr neue Lieder, neue Rhythmen und jede Menge Spaß. Genauso wie auf der Chorfahrt 2014 mit Herrn Kollstede, Frau Wiese und Herrn Hoffmann.

Direkt nach unserer Ankunft in unserer Stamm Jugendherberge in Jever trietzte uns Herr Kollstede zu den ersten Proben im allbekanntem „Seminarraum“, den wir mittlerweile alle auswendig kennen. Und schon begann das Zettel Chaos. „Warte, mir fehlt noch Zettel 3“, „Oh, wo sind wir gerade?“, „Herr Kollstede, ich muss auf Klo!“. Auch wenn wir nur 2 ½ Tage in Jever hatten, haben wir es geschafft 6 Lieder anzulernen.

[Kommentar schreiben](#)

Unter anderem bekannte Stücke, wie „Time after time“ und das Lieblingsstück der Chormitglieder: „Bellas Finals“ aus dem Film „Pitch Perfect“, welchen wir alle zusammen, in Decken gekuschelt, auf einer großen Leinwand geguckt haben. Außerdem gehört zu diesem Stück eine Choreografie, die zu großen Diskussionen angeregt hat. Aber das werden wir ja alle bei den nächsten Aufführungen sehen.

Des Weiteren gab es dieses Jahr mal wieder einen Ausflug in die schöne Altstadt Jever's ...auch wenn wir Mühe hatten mit den schnellen Schritten unseres Chorleiters mitzuhalten. Danach ging es natürlich direkt weiter mit Proben. Insgesamt haben wir ungefähr 14h nur gesungen. Dementsprechend sind wir jetzt auch alle heiser.

Das Highlight der Chorfahrt war die Extrastunde mit einer professionellen Musical-Darstellerin und Dozentin der Universität Osnabrück. Sie gab uns Tipps für höhere Töne und lautere Stimmen und brachte uns dazu wie Mickey Maus zu sprechen. Dies diente natürlich nur der Stimme. Wir lernten, wo einzelne Töne und Stimmlagen zu finden sind, sodass wir uns nun vielleicht besser als unsere Biologielehrer auskennen.

Was natürlich auch nicht fehlen durfte waren Frau Wieses morgentliche Percussion-Rhythmen, um ersteinmal richtig wach zu werden. So wurde geschrippst, geklatscht und gestampft.

Der Spaß kam wie immer auch nicht zu kurz. Hier ein Witz, dort ein Spaß und auch das E-Piano wurde gerne in Hundestimmen oder Windböen verstellt. Tom und Jerry als Hundegebell zu erraten war wirklich nicht einfach.

Abschließend muss man einfach sagen, dass es -wie jedes Jahr- eine gelungene Chorfahrt war und wir uns schon auf die nächste freuen! (von Katharina Holz, Jg11)

Weitere Bilder von der Chorfahrt gibt es [hier](#).



Quarterpounder- Jazz-Quartett im LMG

(18.1.14, Hf) Mathias Wedeken, diplomierter Kontrabassist, der 1994 am LMG Abitur gemacht hat, spielt am 10. Februar ab 20 Uhr in der Aula mit seinem Quartett „Quarterpounder“. Die vier Musiker aus Kopenhagen spielen Jazz, doch trifft dieses Etikett nur unzureichend: Sie rocken, sie spielen Balladen, sie improvisieren halbschererisch. Mathias Wedeken am Bass und Erik Laustsen am Schlagzeug schaffen das Fundament für Anders Bast (Saxofon) und Petter Hängsel (Posaune). Zusammen haben sie musikalisch so viel zu sagen, dass ein Harmonieinstrument nicht vermisst wird.

[Kommentar schreiben](#)

Ihre Tournee durch Deutschland führt sie nun auch nach Varel und zieht hoffentlich auch Publikum aus dem Umland an, von Oldenburg bis Wilhelmshaven.

Für Interessierte gibt es mehr Informationen auf der Website vom [Quarterpounder-Jazz-Quartett](#).

Die Klasse 5b des LMG verkauft Kuchen

für den guten Zweck!

(18.01.14, Rf/Da) Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b des LMG konnten mit Hilfe eines Kuchenverkaufs in den Pausen 150,- € sammeln, die den Menschen auf den Philippinen zugute kommen sollen. Auf Initiative der Schülerinnen Saskia Z. und Meina F. wurde von den Eltern und den Schülerinnen und Schüler der Klasse viele leckere Kuchen gebacken, die in zwei Pausen viele Abnehmer fanden. Die Schüler und Lehrer schmauschten zu einem guten Zweck, das eingenommene Geld wurde an die

Organisation UNICEF für die Philippinenhilfe überwiesen.



[Kommentar schreiben](#)

UNICEF hat Hilfsmaßnahmen für die Opfer des Taifuns Haiyan gestartet und ruft zu Spenden auf. Während das tatsächliche Ausmaß der Verwüstungen erst nach und nach sichtbar wird, schätzt UNICEF, dass in den besonders betroffenen Gebieten rund 1,7 Millionen Kinder in Gefahr sind. Für diese Hilfsmaßnahmen soll das gespendete Geld eingesetzt werden.

Vielen Dank den engagierten Schülern und den beteiligten Lehrern für diese tolle Aktion!



ALLES MUSS RAUS!

(10.1.2014 Wa) Im M-Trakt des Lothar-Meyer-Gymnasiums entsteht bis Ende Januar eine Kunst-Ausstellung der besonderen Art. Aktuelle und zurückliegende Kunstproduktionen von Schülerinnen und Schülern werden auf originelle Art präsentiert. Einer Wunderkammer gleich, wo Regale vollgestellt sind mit Kuriositäten und Schubläden überquellen mit Zeichnungen und Objekten. Gemälde hängen an Kleiderbügeln wie reduzierte Waren, Staffeleien machen sich selbstständig, ein Strohbandnetz entwickelt sich von Tag zu Tag weiter und spinnt den Kunst-Trakt ein...

[Kommentar schreiben](#)

Pate für diese Aktion ist der Künstler Joseph Beuys (1921 – 1986), der die Oberstufenschüler im Rahmen des ZAs beschäftigte und anstiftete. Nach seinem Credo ist alles Kunst, was der Mensch an Kreativität hervorbringt und somit die Gesellschaft formt.

Das Motto „Alles muss raus!“ ist aber auch ein Befreiungsakt, die Möglichkeit sich zu äußern! So findet man im M-Trakt auch eine Klagemauer, die Unmut und Sorgen von Schülern (und Lehrern) aufnimmt, eine „Soziale Plastik“, die Kunst und Leben vereint (Beuys).

Und schließlich ist das Ausstellungsprojekt auch ein Dankeschön und ein Abschiedsgeschenk an den Kollegen Ernst Ellermann, der das LMG nach 42 Dienstjahren verlässt. Es wird Ernst!



Eiswette am Mühlenteich

***DLRG wettet mit Wirtschaftsförderung Varel,
Musik macht die 7b***

(14.01.2014, Hf) Bei strahlendem Sonnenschein und einer Eisschicht allenfalls auf Autodächern ging die DLRG baden und verlor ihre Eis-Wette als Wettpartner gegen den Wirtschaftsförderungsverein Varel. Die Musikklasse 7b sorgte für den musikalischen Rahmen.

[1 Kommentar](#)

Einen Fernsehbericht über die Eiswette sendet die [Nordwestzeitung](#) unter dem Stichwort „Eiswette 2014“.

Auch der [Friesische Rundfunk](#) hält unter der Überschrift „Eiswette ist Prinzipsache“ einen Beitrag bereit.

Anmelden